

Mäckelbörger Wegweiser

für die Gemeinden Bad Kleinen · Barnekow · Bobitz · Dorf Mecklenburg · Groß Stieten · Hohen Viecheln · Lübow · Metelsdorf · Schimm · Ventschow

5. JAHRGANG · AUSGABE 52 · NR. 4/09

ERSCHEINUNGSTAG: 25. MÄRZ 2009

Im Hummelnest brummte es kräftig



Am Rosenmontag tanzten, spielten und turnten die kleinen Hummeln in der Ventschower Kita „Hummelnest“ um die Wette. Alle Kinder und auch die Erzieherinnen hatten sich an diesem Tag verkleidet. „Die Eltern haben wie jedes Jahr ihre kleinen Lieblinge kostümiert, denn diese Faschingsfeier ist schon zu einer Tradition geworden. Da gehört es dazu, dass sich die Kinder verkleiden. Wir haben von der Biene Maja und Prinzessinnen bis hin zum Feuerwehrmann alles vertreten“, erzählte die Leiterin der Kita Gabi Helinski. Schon am frühen Morgen begann man den närrischen

Tag mit den beliebten Stuhltanz. Dabei kam es auf Schnelligkeit und Reaktionsfähigkeit an. An diesem lustigen Tag führten die Kinder den „Luftballontanz“ auf. Eine Faschingsmodenschau folgte danach. Wettspiele mit einem Rollbrett wurden zur Freude der Kinder ebenfalls gemacht. Kreis- und Bewegungsspiele waren außerdem angesagt. „Alle Kinder wurden mit Süßigkeiten für ihre Leistungen belohnt, die von den Eltern großzügig spendiert wurden. Ich möchte mich für diese gute Tat bei den Eltern bedanken“, so Gabi Helinski.

W. Schrein



IN DIESER AUSGABE	
Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen	
– Termin Amtsausschusssitzung.....S.	3
Gemeinde Barnekow	
– Termin Gemeindevertretersitzung.....S.	3
Gemeinde Bobitz	
– Termin Gemeindevertretersitzung.....S.	3
– Satzung über die Benutzungs- und Entgeltordnung für die Benutzung der Sporthalle Bobitz.....S.	4
– Bekanntmachung B-Plan Nr. 9 „Photovoltaik-Anlage Bobitz“.....S.	5
Gemeinde Dorf Mecklenburg	
– Termin Gemeindevertretersitzung.....S.	3
– Stellenausschreibung.....S.	3
Gemeinde Groß Stieten	
– Termin Gemeindevertretersitzung.....S.	3
Gemeinde Hohen Viecheln	
– Termin Gemeindevertretersitzung.....S.	3
Gemeinde Lübow	
– Termin Gemeindevertretersitzung.....S.	3
– Haushaltssatzung 2009 Berichtigung.....S.	3
Gemeinde Metelsdorf	
– Termin Gemeindevertretersitzung.....S.	3



Was wird aus...

Ein Gerücht geht um in Bad Kleinen. Der Eiertunnel solle von der DB-AG zugeschüttet, verdichtet - auf jeden Fall gesperrt werden. Dieses Gerücht geistert weiter herum, obwohl ich in den verschiedensten Veranstaltungen schon dargelegt habe, was der wahre Kern dieser immer wieder aufgegriffenen Behauptung ist.

Wahr ist, dass der Heimat- und Kulturverein unter Leitung von Herrn Stein sich mit der guten Absicht an die Verantwortlichen der Bahn wandte, damit diese endlich etwas für die Verbesserung des Zustandes unternimmt. Das Ergebnis war leider, dass die Bahn-AG die Notwendigkeit des Tunnels in Frage stellte. Trotz des Fehlers des Heimat- und Kulturvereins, sein Vorgehen weder mit dem Bauamt noch mit dem Bürgermeister abzustimmen, konnten wir mit Hilfe eines Rechtsanwaltes nachweisen, dass der Weg

... dem „Eiertunnel“ in Bad Kleinen?

durch den Eiertunnel zum See ein „gewidmeter“ Weg ist. Die Bahn ist laut Bahnkreuzungs-gesetz für die Instandhaltung dieser Unterführung verantwortlich. Nach einem Vororttermin mit Herrn Dr. Trettin, dem Hauptverantwortlichen der Bahn für M-V, wurden dann sehr schnell die notwendigsten Ausbesserungsarbeiten am Eiertunnel durchgeführt. Nach kurzer Zeit hatten allerdings die Sprayer in den Nachtstunden unbemerkt den Tunnel in „ihrer“ Art gestaltet, sodass von den Ausbesserungsarbeiten nichts mehr zu sehen ist.

Festzuhalten bleibt: Der Eiertunnel wird nicht zugeschüttet. Es stellt sich aber die Frage: Wie gehen wir mit den „künstlerischen Gestaltungen“ der Sprayer um? *Mein Vorschlag:* Nutzen wir deren „Gestaltung“ und spraysen mit der Hilfe des Jugendclubs den nicht gestalteten Teil so, dass er dem Besonderen des Tunnels gerecht wird.

Und was ist das Besondere an ihm? (außer dass er einer der wenigen Zugänge zum Schweriner See ist) Die Schönheit dieser eierförmigen Röhre kann es eigentlich nicht sein. Vielleicht sind es die Jugenderinnerungen, die sich bei vielen mit dem Eiertunnel verbinden. Kreischen, Juchen und der Widerhall in der engen dunklen Röhre. Und wenn das Dröhnen der herannahenden Züge immer lauter wird, ist sich manches Paar näher gekommen.

Es ist also kein Wunder, wenn Gerüchte über den Eiertunnel die Bad Kleiner nicht kalt lassen. (Entwürfe für die Gestaltung des Eiertunnels liegen in meinem Wahlkreisbüro, Alter Schulweg 1 gegenüber dem Aldi-Markt aus.)

Falls Sie weitere Fragen haben, melden Sie sich bitte unter 038423 559863 oder bei der Redaktion des „Mäckelbörger Wegweisers“.

Hans Kreher, Bürgermeister Bad Kleinen

Schnell noch die Scheidung einreichen oder doch lieber noch warten? Neues Versorgungsausgleichsrecht

Am 01.09.2009 tritt aller Voraussicht nach das neue Recht zum Versorgungsausgleich in Kraft. Der Versorgungsausgleich regelt die Verteilung von Rentenansprüchen zwischen den Eheleuten nach einer Scheidung. Rentenansprüche können im In- und Ausland, zum Beispiel in der gesetzlichen Rentenversicherung, der Beamtenversorgung oder einer betrieblichen oder privaten Altersvorsorge entstehen. Scheitert eine Ehe, so werden die in der Ehezeit erworbenen Versorgungsansprüche geteilt.

Mit der Reform in diesem Jahr soll eine gerechtere Aufteilung der Rentenansprüche anlässlich der Scheidung sichergestellt werden.

Derzeit werden im Fall der Scheidung die von den Ehegatten erworbenen Versorgungsansprüche geteilt. Damit ist gewährleistet, dass auch der Ehegatte, der sich zum Beispiel der Kindererziehung und der Führung des Haushalts gewidmet hat, eine Altersversorgung erhält, womit seine soziale Sicherung im Alter entscheidend verbessert werden soll.

Dieses Konzept hat sich dem Grunde nach bewährt, allerdings hat die Umsetzung zu erheblichen Schwierigkeiten und auch zu Ungerechtigkeiten in der Praxis geführt.

Derzeit geht der Versorgungsausgleich davon aus, dass hauptsächlich Anrechte in der gesetzlichen Rentenversicherung und in der Beamtenversorgung geteilt werden müssen. In den letzten Jahren ist jedoch immer mehr die betriebliche und auch die private Altersvorsorge in den Vordergrund getreten, nicht zuletzt deshalb, da die Politik im Hinblick auf die drohende Rentenlücke private Vorsorgeverträge favorisiert hat. Der Ausgleich dieser Versorgungsansprüche bereitet dem derzeitigen Ausgleichssystem erhebliche Schwierigkeiten und führt oft zu Ungerechtigkeiten auf Seiten des Ausgleichsberechtigten. Zum einen treten erhebliche Probleme bei der Bewertung betrieblicher Versorgungsansprüche im Verhältnis zu den Ansprüchen aus der gesetzlichen Rentenversicherung auf. Zum anderen können in der Regel hohe betriebliche oder beamtenrechtliche Versorgungsansprüche derzeit zum

Zeitpunkt der Scheidung überhaupt nicht ausgeglichen werden. Es kommt sodann zum sogenannten schuldrechtlichen Versorgungsausgleich. Dazu muss der Ausgleichsberechtigte zu einem späteren Zeitpunkt, wenn beide Eheleute berentet werden, einen weiteren Antrag beim Familiengericht stellen. Das kann durchaus 15 bis 20 Jahre nach der Scheidung sein. Ohne einen solchen Antrag passiert dann schlicht nichts, die Renten werden nicht automatisch ausgeglichen. Viele Berechtigte wissen oft gar nicht, was unter dem Gesichtspunkt des Versorgungsausgleiches, selbst nach rechtskräftiger Scheidung auf sie zukommt. Im Scheidungsverfahren ergeht in der Regel kein Hinweis auf die Höhe der im schuldrechtlichen Versorgungsausgleich zu berücksichtigenden Ansprüche. Auch wissen viele Berechtigte nicht, dass bei Renteneintritt erneut das Versorgungsausgleichsverfahren in diesen Fällen wieder aufzunehmen ist. Viele Berechtigte scheuen sich zudem, für die Jahre nach der Scheidung nochmals mit dem bereits geschiedenen Ehepartner erneut „in den Clinch“ zu gehen. Nicht zuletzt vergisst eine große Anzahl der Berechtigten schlicht, die Ansprüche überhaupt geltend zu machen. Die zusätzlichen Renten verfallen, obwohl die Berechtigten sie doch gut gebrauchen könnten.

Vor diesem Hintergrund wurde der Versorgungsausgleich jetzt grundlegend reformiert, wobei das Gesetz zum 01.09.2009 in Kraft treten soll. Zukünftig wird es dann keinen Einmalausgleich über die gesetzliche Rentenversicherung mehr geben. Es entfallen insbesondere die Vergleichsbarmachung der unterschiedlichsten Altersversorgungen. Bei dem neuen Versorgungsausgleich wird jedes Versorgungsrecht innerhalb des jeweiligen Versorgungssystems geteilt. Hat der Ausgleichspflichtige zum Beispiel eine Beamtenversorgung des Bundes oder eine betriebliche oder private Altersversorgung, so erhält der Ausgleichsberechtigte dort jeweils eigene Anwartschaften begründet, obwohl er niemals dort tätig war. Folglich gibt es zukünftig nicht mehr nur einen Berechtigten und einen Verpflichtete-



**Rechtsanwalt
Stefan Goldacker**
Neumarkt 2
23992 Neukloster
Telefon: 038422/4010

ten im Rahmen des Versorgungsausgleiches. Es wird vielmehr so viele Ausgleichspflichtige wie Versorgungsansprüche im Versorgungsausgleich geben. Darüber hinaus entfällt der spätere schuldrechtliche Versorgungsausgleich. Die Rentenansprüche werden nunmehr vollständig zum Zeitpunkt der Scheidung geteilt. Die Eheleute müssen sich daher in Zukunft nicht nach Jahren noch einmal über die Frage des Versorgungsausgleiches auseinandersetzen.

Nach der Reform entfällt der Versorgungsausgleich bei Ehezeiten bis zu 2 Jahren sowie im Fall des Vorliegens gibt es nur geringe Ausgleichswerte.

Schließlich werden künftig auch Kapitalzusagen betrieblicher Altersversorgungen im Versorgungsausgleich und nicht mehr wie bisher im Zugewinnausgleich berücksichtigt.

Das derzeit bestehende alte Recht ist auf einen Versorgungsausgleich anzuwenden, wenn das Scheidungsverfahren vor dem Inkrafttreten des neuen Rechts eingeleitet wird. Für Scheidungsverfahren nach dem Inkrafttreten der Reform wird dann das neue Recht maßgeblich sein.

Liegen die übrigen Voraussetzungen zur Einreichung eines Scheidungsantrages bereits vor, so stellt sich nunmehr in diesem Jahr ganz akur – je nachdem, ob man zu den „Nehmern“ oder „Gebern“ des neuen Versorgungsausgleichsrechts gehört – die Frage nach dem Zeitpunkt der Einreichung des Scheidungsantrages.

– Berichtigung – Haushaltssatzung der Gemeinde Lübow für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund der § 47 ff. Kommunalverfassung des Landes M-V wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 17.02.2009 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird

- | | |
|---------------------------|---------------|
| 1. im Verwaltungshaushalt | |
| in der Einnahme auf | 1.694.700 EUR |
| in der Ausgabe auf | 1.694.700 EUR |

und

- | | |
|-------------------------|-------------|
| 2. im Vermögenshaushalt | |
| in der Einnahme auf | 693.300 EUR |
| in der Ausgabe auf | 693.300 EUR |

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

- | | |
|--|-------------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite auf | 235.900 EUR |
| davon für Zwecke der Umschuldung | 235.900 EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | – EUR |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 140.000 EUR |

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-----------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 300 v. H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 300 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | 350 v. H. |

Lübow, den 18.02.2009

(Siegel) *Lüdtke,
Bürgermeister*

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2009 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Jeder kann in der Amtsverwaltung Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Kämmererei, während der Dienstzeit Einsicht in die Haushaltssatzung und ihre Anlagen nehmen.

Die Auslegung erfolgt vier Wochen, ab dem Tag der Bekanntmachung.

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.

Stellenausschreibung

Die Gemeinde Dorf Mecklenburg stellt

zum 15. Juni 2009 einen/e

Erzieher/in

in der Kindertagesstätte Dorf Mecklenburg unbefristet ein.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD bei einer wöchentlichen Arbeitszeit von
30 Stunden.

Einstellungsmindestvoraussetzung sind die persönliche Eignung zum Beruf und die abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannte/r Erzieher/in.

Die Aufgabe erfordert Selbstständigkeit, Motivation, Kreativität und Initiative, Einfühlungsvermögen und gute Beobachtungsgabe, körperliche und geistige Belastbarkeit, Fähigkeit zur Zusammenarbeit und Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung.

Einzureichende Unterlagen :
Lebenslauf mit lückenloser Darstellung des beruflichen Werdeganges, Lichtbild, Zeugnisse (u.a. Führungszeugnis) etc.

Die Bewerbungen sind bis zum **15.04.2009** im

**Amt Dorf Mecklenburg Bad Kleinen
– Amt für Zentrale Dienste –
Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg**

einzureichen.

Entstehende Bewerbungs- und Fahrkosten werden von der Gemeinde Dorf Mecklenburg nicht übernommen.

Sawiaczinski, Bürgermeister

Termine Gemeindevertretersitzungen

Gemeinde Barnekow

Mittwoch, 29. April 2009, 19.00 Uhr,
Feuerwehrgerätehaus

Gemeinde Bobitz

Montag, 6. April 2009, 19.00 Uhr,
Kommunalgebäude Bobitz, Dambecker Str. 14

Gemeinde Dorf Mecklenburg

Mittwoch, 8. April 2009, 19.00 Uhr,
Amtsgebäude, Am Wehberg 17

Gemeinde Groß Stieten

Mittwoch, 1. April 2009, 19.00 Uhr,
Gemeinschaftshaus

Gemeinde Hohen Viecheln

Donnerstag, 23. April 2009, 19.00 Uhr,
Gemeindehaus

Gemeinde Lübow

Dienstag, 14. April 2009, 19.00 Uhr,
Gaststätte „Zur Kegelbahn“, Dorfstraße 20

Gemeinde Metelsdorf

Mittwoch, 8. April 2009, 19.00 Uhr,
Gemeindezentrum

Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den örtlichen Aushängen.

Rohde, Leitender Verwaltungsbeamter

Termin Amtsausschusssitzung

Donnerstag, 2. April 2009, 19.00 Uhr,

Solarzentrum, 23966 Wietow

Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den örtlichen Aushängen.

Rohde, Leitender Verwaltungsbeamter

Jagdgenossenschaft Bobitz

Am 12.05.2009 um 19.00 Uhr findet im Imbiss am Parkplatz Bobitz die Versammlung der Jagdgenossenschaft Bobitz statt. Hierzu sind alle Mitglieder (Eigentümer bejagbarer Flächen) herzlich eingeladen.

Bitte bringen Sie, soweit sich in letzter Zeit Änderungen ergeben haben, eine Aufstellung ihrer Flächen mit.

Tagesordnung

1. Feststellen der Anwesenheit
2. Begrüßung
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Bericht des Kassenprüfers
6. Wahl des Vorstandes
7. Verwendung des Ertrages
8. Sonstiges

Im Juni 2009 sollen die Pachtlöse der Jagdgenossenschaft Bobitz für den Zeitraum

vom 01.04.2009 bis 31.03.2010

an die Jagdgenossen (dies sind die Eigentümer bejagbarer Flächen) ausgezahlt werden. Diese Auszahlung fordern Sie bitte schriftlich bis zum 12.05.2009 unter folgenden Angaben an:

1. Name und Adresse
2. Bankverbindung
3. Flächenaufstellung
4. Eigentumsnachweis

Die Auszahlungsanforderung senden Sie bitte an die Adresse des Jagdvorstehers

**Dirk Meierfeldt
Waldstraße 36 (Revierförsterei)
23996 Beidendorf**

Der Verteilungsplan liegt zur Einsicht vom 18.05. bis 31.05.2009 aus.

**Nachfragen unter Telefon:
0173 3009809.**

Dirk Meierfeldt, Jagdvorsteher

Satzung über die Benutzungs- und Entgeltordnung für die Benutzung der Sporthalle Bobitz vom 27.02.2009

Präambel

Auf der Grundlage des § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV – M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 05.06.2004 (GVOBL. M-V S. 205), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.03.2005 (GVOBL. M-V S. 91 ff.), der §§ 1, 4, 6 und 17 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) für das Land Mecklenburg-Vorpommern vom 01.06.1993 (GVOBL. M-V S. 522, ber. S. 916), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.03.2005 (GVOBL. M-V S. 91ff.) wird nach Beschlussfassung der Gemeindevertretung vom 16.02.2009 folgende

Satzung erlassen:

§ 1

Allgemeines

Die Sporthalle ist Eigentum der Gemeinde Bobitz.

§ 2

Regelnutzung

Die Sporthalle, einschließlich der Nebenräume, stehen vornehmlich der Schule der Gemeinde Bobitz für den Sportunterricht und für sportliche Veranstaltungen zur Verfügung. Einer Genehmigung bedarf es nicht.

§ 3

Außerschulische Nutzung

- (1) Für die wiederkehrende und Einzelnutzung der Sporthalle der Gemeinde Bobitz wird durch den Bürgermeister oder einen von ihm Beauftragten ein Belegungsplan geführt. Bei der Vergabe für Einzelnutzung der Sporthalle entscheidet über die Reihenfolge der Bürgermeister.
- (2) Falls Räume für gemeindliche Zwecke benötigt werden (z.B. Wahlen, Sitzungen), geht diese Nutzung vor. Die Berechtigten, die an diesem Tag das Recht auf Benutzung hätten, sollen mindestens 14 Tage vorher in Kenntnis gesetzt werden.
- (3) In dringenden Fällen (z. B. Evakuierungsfälle) hat der Bürgermeister die Möglichkeit, über die Sporthalle kurzfristig zu verfügen. Schadensersatzansprüche entstehen dadurch gegenüber der Gemeinde nicht.
- (4) Als Benutzer können auftreten: Körperschaften, Anstalten, Schulen, Kindertageseinrichtungen, Vereine, Firmen, Parteien, Behörden, Gewerkschaften, sonstige Personengruppen und Einzelpersonen.
- (5) Die Erlaubnis zur Benutzung der Räumlichkeiten umfasst nicht die für die Durchführung der Veranstaltung erforderlichen behördlichen Genehmigungen.
- (6) Die Erlaubnis zur Benutzung der Sporthalle ist nicht übertragbar.
- (7) Es besteht kein Rechtsanspruch auf Nutzung der Sporthalle.

§ 4

Anträge zur Benutzung/Genehmigung

- (1) Die außerschulische Nutzung der Sporthalle ist grundsätzlich genehmigungs- und gebührenpflichtig. Der Schule sowie den Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde Bobitz wird die Sporthalle unentgeltlich zur Verfügung gestellt.
- (2) Die Anträge zur Benutzung der Sporthalle sind mindestens 4 Wochen vor der Veranstaltung schriftlich beim Bürgermeister oder dessen Beauftragten über das Amt einzureichen.
- (3) Die Anträge auf Benutzung der Sporthalle müssen Angaben über den Zeitpunkt der Veranstaltung, die Art der Veranstaltung, Zahl der

Teilnehmer sowie Anschrift der volljährigen verantwortlichen Person und deren Stellvertreter enthalten. Es ist weiter anzugeben, welche Räume benutzt bzw. welche Nebenräume mitbenutzt werden sollen.

- (4) Mit der Antragstellung erkennt der Veranstalter die Benutzungs- und Entgeltordnung und die Hausordnung als für ihn verbindlich an.
- (5) Mit Genehmigung des Antrages zur Nutzung wird das Entgelt sofort fällig.

§ 5

Aufsicht und Hausrecht

- (1) Der Bürgermeister hat das Hausrecht in der Sporthalle, er kann das Hausrecht auf Dritte übertragen. Den Anordnungen dieser Person ist Folge zu leisten. Sie ist auch berechtigt, bei Nichtbefolgen ihrer Anordnungen, bei ungebührlichem Verhalten der Benutzer oder Teilnehmer der Veranstaltung und bei Verstößen gegen diese Bestimmungen die Benutzung des Gebäudes zu untersagen oder einzelne Personen von der Benutzung auszuschließen.
- (2) Der Benutzer benennt einen Verantwortlichen, dem für die Dauer der Veranstaltung das Hausrecht übertragen wird.
- (3) Unbeschadet des Absatzes 2 kann der Bürgermeister oder ein von ihm Beauftragter das Hausrecht jederzeit ausüben.

§ 6

Pflichten der Benutzer

- (1) Der Benutzer darf die Räume nur für die angemeldete Veranstaltung benutzen.
- (2) Der Benutzer ist verpflichtet, das für die Durchführung seiner Veranstaltung notwendige Personal auf seine Kosten zu stellen.
- (3) Bei Veranstaltungen, bei denen nach Einschätzung des Ordnungsamtes eine besondere Brandgefahr besteht, muss eine Brandwache der Feuerwehr anwesend sein.
- (4) Der Benutzer ist verpflichtet, die zur Nutzung übergebenen Räume mit allen Nebenräumen in aufgeräumtem Zustand zurück zu geben.
- (5) Die für die Veranstaltung genutzten Stellflächen, Parkplätze und Zufahrten sind wieder im ordnungsgemäßen Zustand zu übergeben.
- (6) Der Nutzer stellt die Gemeinde von möglichen Entsorgungskosten frei.
- (7) Bauliche Veränderungen erfordern die Zustimmung der Gemeinde.

§ 7

Haftung

- (1) Der Benutzer haftet für Schäden, die von Teilnehmern während der Veranstaltung an dem Gebäude oder der Ausrüstung verursacht worden sind.
- (2) Die Gemeinde haftet nicht für Schäden, die durch die Benutzung der Räume und durch Teilnahme an den Veranstaltungen entstehen.
- (3) Die Benutzer haben die Gemeinde von Schadenersatzansprüchen freizuhalten, die aus Anlass der Benutzung der Räume sowie Parkflächen von Benutzern oder Dritten erhoben werden.
- (4) Werden in der Sporthalle Gefahrenquellen erkannt, ist die Benutzung der Räume gegebenenfalls vom Veranstalter zu untersagen. Dem Bürgermeister oder dem im § 5 genannten Beauftragten ist umgehend Mitteilung zu geben.
- (5) Die Gemeinde Bobitz verlangt für die Benutzung der Sporthalle, für Veranstaltungen die

nicht privater Natur sind, vom Benutzer den Nachweis einer Veranstaltungshaftpflichtversicherung, welche die oben genannten Risiken ohne Selbstbeteiligung des Veranstalters abdeckt. Der Abschluss der Versicherung ist spätestens am dritten nicht allgemein arbeitsfreien Werktag vor der Veranstaltung durch Vorlage der Versicherungspolice nachzuweisen.

§ 8

Entgeltordnung/Gebührentarif

- (1) Die Gebühr beträgt für:
 - a) Veranstaltungen für ortsansässige Vereine mit Eintritt und Nutzung der gesamten Halle je Veranstaltungstag 50,00 €
 - b) Sportturniere für Erwachsene 30,00 €
 - c) Fremdnutzer: Veranstaltung mit Nutzung der gesamten Halle je Nutzungstag 180,00 €
je Tag bis zu 4,5 Stunden 75,00 €
- (2) Die Reinigung wird entsprechend den tatsächlichen Kosten mit Vertragsabschluss benannt und zusätzlich in Rechnung gestellt.
- (3) Für Veranstaltungen gemäß § 8 (1) a und c ist im Vorab eine Kautions in Höhe von 50,00 € zu zahlen. Bei ordnungsgemäßer Rückgabe der gemieteten Räumlichkeiten wird diese an den Veranstalter zurückgezahlt.
- (4) Die Absätze 2 und 3 gelten nicht für Schulsport, Trainings- und Übungszeiten sowie Zusammenkünfte der Vereine.
- (5) Ausnahmen bedürfen einer vertraglichen Regelung.

§ 9

Gebührenbefreiung

- (1) Auf Antrag kann die Gemeinde Bobitz bestimmten Gruppen und Verbänden, deren Arbeit als besonders förderwürdig angesehen wird, die Benutzungsgebühr ermäßigen oder freizustellen.

§ 10

Gebührenschildner

Gebührenschildner ist der Benutzer. Mehrere Gebührenschildner haften als Gesamtschuldner.

§ 11

Entstehung der Gebührenschild

Die Gebührenschild entsteht mit der Erteilung der Benutzungsgenehmigung.

§ 12

Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Bobitz, den 27.02.2009

Haase,
Bürgermeister

Dienstsigel

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können diese gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.

Bekanntmachung des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinde Bobitz

Betreff: Bebauungsplan Nr. 9 „Photovoltaik-Anlage Bobitz“

Hier: Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Plangebiet:

Gemarkung Bobitz, Flur 1, Flurstück-Nr. 82/48 und Teilfläche aus Flurstück- Nr. 82/88

Die Planbereichsgrenzen sind dem Übersichtsplan zu entnehmen.

Der zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit bestimmte Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 9

„Photovoltaik – Anlage Bobitz“ liegt in der Zeit

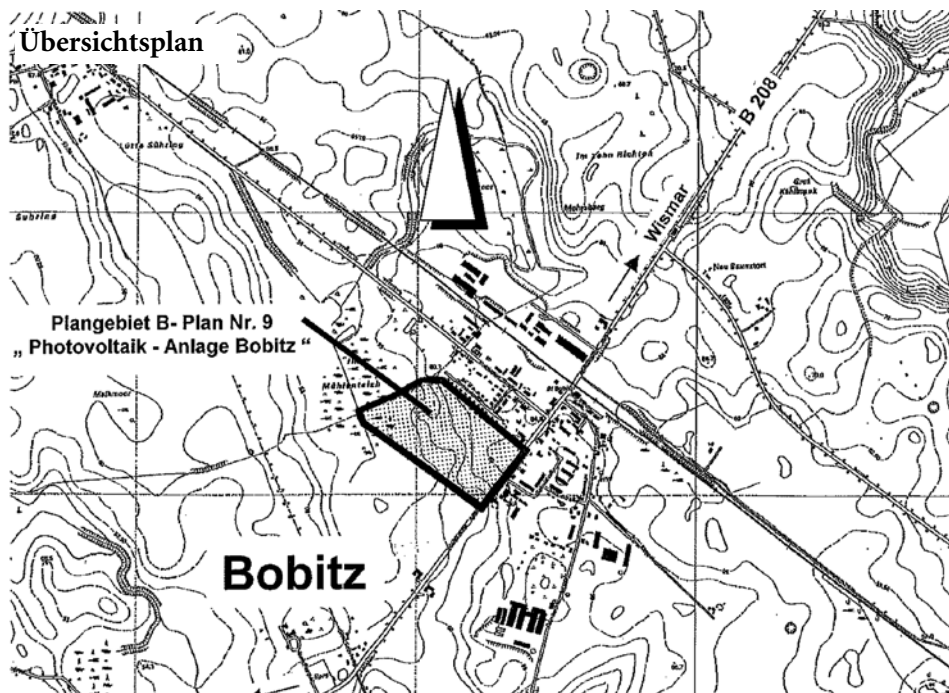
vom 03.04.2009 bis zum 05.05.2009

während der Dienststunden im Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen, Bauamt, Am Wehberg 17 in 23972 Dorf Mecklenburg öffentlich zur Einsichtnahme aus.

Während der vorgenannten Frist besteht für jedermann Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung.

Dorf Mecklenburg, den 25.03.2009

Lüdike, Amtsvorsteher



Jagdgenossenschaft Groß Krankow

Im Juni 2009 erfolgt die Auszahlung der Pächterlöse der Jagdgenossenschaft Groß Krankow für den Zeitraum von 2005 bis 2009 an die Jagdgenossen.

Jagdgenosse ist, wer bejagbare Flächen innerhalb der Jagdgenossenschaft Groß Krankow besitzt.

Die Auszahlung ist bis zum **30.05.2009** schriftlich mit folgenden Angaben und Nachweisen anzufordern:

1. Name und Anschrift
2. Bankverbindung
3. Flächenaufstellung
4. Eigentumsnachweis

Die Auszahlungsanforderungen senden Sie bitte an:

Wolfgang Remisch
Weidenweg 2
23966 Quaal
Telefon: 03841 616663

oder

Margrit Hennig
Gressower Str. 13
23966 Käselow
Telefon: 03841 616222

Aufgrund neuer gesetzlicher Regelungen, erfolgt die Pächtauszahlung für 2009 unter Vorbehalt.

Der Vorstand

Regionale Wohnungsgesellschaft Bad Kleinen mbH

Bekanntmachung über den Jahresabschluss 2007

Der Jahresabschluss des Jahres 2007 wurde vom Landesrechnungshof Mecklenburg-Vorpommern freigegeben und von den Gesellschaftern festgestellt.

Der Jahresabschlussbericht und der Lagebericht des Geschäftsführers liegen zur Einsicht in der **Geschäftsstelle der Regionalen Wohnungsgesellschaft Bad Kleinen mbH**, Hauptstr. 54 in 23996 Bad Kleinen während der Sprechzeiten sieben Werktagen nach Veröffentlichung aus.

Bad Kleinen, den 20.02.2009

Pachurka, Geschäftsführer

Die Unterschiede

Aus dem Buch „Wenn die Seele Dampf ablässt...“ von Jochen Brinker

Im Dorf ist es so, dass sogar die kleinen Kinder grüßen, wenn man ihnen hin und wieder begegnet. Das ist nicht das Einzige, was die Leute auf dem Land von denen in der Stadt unterscheidet.

Wir haben auch keine Jugendlichen mehr, die sich beschweren, es wäre zu wenig los. Wer bei uns Fahrrad fährt, traut sich damit natürlich nicht in die Stadt. Die Menschen werden auf dem Lande älter, weil es weniger Hektik gibt durch entgegenkommende Radfahrer, Passantengewimmel, Konzentration auf den Ampelverkehr usw. Viele Schulen werden dicht gemacht, die Busse fahren trotzdem. Auf Arbeit warten wir nicht, die machen wir uns selber. Unser Auto, mit

dem wir in die Stadt fahren, das überbrückt alle Unterschiede.

Es hält sowieso die Nation zusammen. Täglich trifft man Bekannte, erfährt Neues und kann mitreden. Manchmal habe ich den Eindruck, die Leute wetteifern im Fitsein und Älterwerden. Bio erobert die Städte, uns nicht, wir wissen ja, wie das geht.

Der Grad der Zufriedenheit ist auf dem Lande eindeutig höher. Jedenfalls, wer zu uns zieht und die Unterschiede nicht anerkennt, erfährt größte Zurückhaltung. Trotzdem sind alle willkommen!

Jochen Brinker

Gelbe Säcke – wann?

Gemeinde Bad Kleinen
Dienstag, 28. April 2009

Gemeinde Barnekow
Freitag, 24. April 2009

Gemeinde Bobitz
OT Beidendorf
Freitag, 17. April 2009
OT Bobitz
Freitag, 17. April 2009
OT Groß Krankow
Donnerstag, 16. April 2009

Gemeinde Dorf Mecklenburg
Mittwoch, 1. April 2009
Mittwoch, 29. April 2009

Gemeinde Groß Stieten
Mittwoch, 1. April 2009
Mittwoch, 29. April 2009

Gemeinde Hohen Viecheln
Montag, 27. April 2009

Gemeinde Lübow
Montag, 27. April 2009

Gemeinde Metelsdorf
Donnerstag, 2. April 2009
Donnerstag, 30. April 2009

Gemeinde Schimm
Montag, 27. April 2009

Gemeinde Ventschow
Montag, 27. April 2009

Apothekenbereitschaft

Mühlen-Apotheke Dorf Mecklenburg
Telefon: 03841 79390
23.03.-29.03., 06.04.-13.04.,
20.04.-26.04.2009

Diana-Apotheke Bad Kleinen
Telefon: 038423 319
30.03.-05.04., 14.04.-19.04.,
27.04.-03.05.2009

Achtung:

Bereitschaftsdienst beider Apotheken:
Wochentage von 18.00 bis 19.00 Uhr
Sa./So./Feiertage von 19.00 bis 20.00 Uhr

Frauennotruf

Tag und Nacht

Telefon: 03841 283627

Erste-Hilfe-Lehrgang

Der Erste-Hilfe-Lehrgang für Führerscheinbe-
werber findet am Samstag, dem 18. April 2009
ab 9.00 Uhr in der ASB-Sozialstation Bad Klei-
nen, Gallentiner Chaussee 9 statt.
Anfragen unter: **Telefon 038423 50244**



Schiedsstellen des Amtes Dorf Mecklenburg- Bad Kleinen



Sprechstunde Dorf Mecklenburg
für die Gemeinden Barnekow, Bobitz, Dorf
Mecklenburg, Groß Stieten, Hohen Viecheln,
Lübow, Metelsdorf, Schimm und Ventschow
Dienstag, 14. April 2009
von 17.00 – 18.00 Uhr,
Amtsgebäude, Am Wehberg 17,
23972 Dorf Mecklenburg
Dringende Fälle können jederzeit bei der
Schiedsstelle
unter der Telefonnummer 03841 780306
angemeldet werden.

Sprechstunde Bad Kleinen
für die Gemeinde Bad Kleinen
Donnerstag, 16. April 2009
von 16.00 – 17.00 Uhr
Bürgerbüro, Steinstraße 29
23996 Bad Kleinen

Gemeindebibliotheken

Öffnungszeiten:
Bad Kleinen

Dienstag 13.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 12.00 – 18.00 Uhr
Telefon: 0173 4553368



Carola Träder

Dorf Mecklenburg

Montag 12.30 – 16.30 Uhr
Dienstag 12.30 – 17.30 Uhr
Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr
und 12.30 – 16.30 Uhr
Telefon: 03841 790152
(zu den Öffnungszeiten)

Marga Völker

Wir wandern



Die Tage werden wieder länger und schon im
März schauen hier und da zarte grüne Spitzen in
Wald und Flur hervor, zaghaft wärmende Son-
nenstrahlen locken hinaus ...

... hinaus auf die „Windigen Wege des Darßes“, so
der Titel der Wanderung am **5. April 2009**. Wir
treffen uns um 9.00 Uhr auf dem Parkplatz der
Kaufhalle-Ortsmitte in Prerow (Kreuzung Wald-
straße-Bergstraße). Von dort wandern wir ca.
16 km über den West- und Nordstrand, Ankunft
ist dann wieder in Prerow. Hans Kaiser wird an
diesem Tag unsere Wanderung begleiten.

Sozialverband informiert

Die Ortsgruppe Bad Kleinen des Sozialverban-
des Deutschland e.V. führt für seine Mitglieder
den nächsten Sprechtag am **7. April 2009** bei
Frau Käther durch.



Rettungswache
Bad Kleinen
038423 496
(rund um die Uhr)

Der Arbeitslosenverband,
Ortsverein Bad Kleinen e.V.
„Haus der Begegnung“
(Telefon: 038423 54690)



informiert

Wir wünschen allen Mitgliedern, Sponsoren,
Mitarbeitern und Bürgern des Amtsgebietes
ein schönes sonniges Osterfest und viel Spaß
beim Ostereiersuchen.

Wir bieten folgende
Veranstaltungen
für alle Interessenten
im April an



Montag	13.30 Uhr	Männerrunde
Dienstag	14.00 Uhr	Selbsthilfegruppe Malen/Lesen
Mittwoch	14.00 Uhr	Vereinsnachmittag
Donnerstag	13.30 Uhr	Handarbeitsgruppe

Weitere Angebote

04.04.2009 Teilnahme am Frühlingsmarkt in
Kobrow II
Handarbeitsgruppe

09.04.2009 08.30 Uhr Frauenfrühstück -
Gymnastik
Treffpunkt: Praxis Frau Mellendorf, Steinstraße

15.04.2009 14.00 Uhr Vereinsnachmittag -
Gymnastik
Treffpunkt Praxis Frau Mellendorf, Steinstraße
Änderungen vorbehalten !



.. wo die Seele lächelt: Willkommen
in Nordwestmecklenburg!

Inhalt: Gastgeberverzeichnis, Ortsbeschreibun-
gen und die neue Rubrik „Schieterwetter“-Ange-
bote & Ausflüge.
Ob Frühjahr, Sommer, Herbst oder Winter –
entdecken, erleben und genießen Sie Nordwest-
mecklenburg zu jeder Jahreszeit.
Diesen Katalog erhalten Sie für 2,99 € inklu-
sive einer DVD u. a. beim Landkreis Nordwest-
mecklenburg, der Tourist-Information Wismar
und auch beim Fremdenverkehrsverein „Um den
Schweriner See“ in Hohen Viecheln.

Die Seniorenvereine der Gemeinden informieren

ASB Bad Kleinen

montags 15.15 Uhr Lesen und Singen
 dienstags 15.15 Uhr Gesellschaftsspiele
 mittwochs 14.30 Uhr Kegeln

I. Reuleke

Dorf Mecklenburg

mittwochs 14.00 Uhr Gesellschaftsspiele,
 donnerstags 14.00 Uhr Chorprobe,
 Klönschnack

Die Veranstaltungen finden im Seniorentreff im Amtsgebäude, Am Wehberg 17 statt.

E. Tews, L. Rosemund

Barnekow

Wir treffen uns an jedem Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr im Feuerwehrgebäude in Barnekow. Alle Seniorinnen und Senioren sind dazu herzlich eingeladen.

J. Schultz

Beidendorf

Am **Dienstag**, dem **7. und 21. April**, treffen wir uns von 14.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindefreizeitzentrum Beidendorf.

C. Ziebell

Bobitz

donnerstags 16.00 Uhr Handarbeiten
 2 x monatlich
 freitags 14.00 Uhr Rommèspiel

Mittwoch, 8. April, 15.00 Uhr

Gemütliches Beisammensein

Mittwoch, 15. April, 13.00 Uhr

Wanderung

Sonntag, 26. April, 14.00 Uhr

Frühlingssingen mit dem Chor in der Kirche Lübow

E. Müller

Groß Stieten

Seniorentreff ist jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Alle Senioren sind herzlich eingeladen zu Spaß und Klönschnack in gemütlicher Runde.

Am **Freitag**, dem **24. April**, sind alle Geburtstags- und Hochzeitsjubilare ins Dorfgemeinschaftshaus eingeladen.

S. Sielaff

Hohen Viecheln

Mittwoch, 1. April

Lesenachmittag

Mittwoch, 15. April

Spaß und Klönschnack

Mittwoch, 29. April

Kaffeetrinken mit unseren Geburtstagskindern

Allen Senioren und Seniorinnen wünsche ich ein schönes Osterfest!

I. Haß



Lübow

Seniorentreff jeden Mittwoch um 14.00 Uhr im Kegelheim mit Gymnastik, Kaffeetafel und Gratulationen für Geburtstagskinder.

Freitag, 3. April, 9.30 Uhr

Kegeln auf der Kegelbahn in Lübow

Dienstag, 7. April, 14.00 Uhr

Modenschau in der Gaststätte „Zur Kegelbahn“

A. Markewicz



Viechelter Chaussee, 6 23996 Bad Kleinen

Meike Mollitor und Hans Kreher

Neueröffnung

Am 4. April 2009 um 14.00 Uhr **AAAAA Aktiv-Urlaub**

„Aktiv-Urlaub“ will langfristig Angebote für Urlaub und Freizeit in Bad Kleinen und am Schweriner See schaffen. Die Vermittlungsfirma braucht dazu Angebote der Menschen aus unserer Region. Deshalb setzen wir auf die Mitarbeit von Bürgerinnen und Bürgern aller Altersstufen, die ihre Fähigkeiten bei Sport, Tanz, Erzählen von Sagen und Märchen, Kenntnissen der regionalen Natur und Geschichte, bei Stadtführungen in Wismar und Schwerin und für Kulturveranstaltungen einbringen und dabei etwas verdienen wollen. Die ersten Angebote liegen bereits vor.

5 x A steht für Entspannung im Urlaub durch zielgerichtetes Aktivsein:

Das erste A:

Bringen Sie Ihre innere Uhr wieder ins Gleichgewicht, zum Beispiel durch Tanzen.

Das zweite A:

Stärken Sie Ihr inneres Lot (das Gleichgewichtsempfinden, Ihren „aufrechten Gang“) durch Wandern etc.

Das dritte A:

Überwinden Sie Lethargie, das Gefühl, ausgemergelt zu sein, des Nichtgebrauchtseins.

Das vierte A:

Schaffen Sie für sich eine Atmosphäre, die einseitige Belastung der rechten oder linken Gehirnhälfte überwindet.

Das fünfte A:

Pflegen Sie das Gespräch mit anderen auf der Grundlage der gemeinsamen Erlebnisse im Aktivurlaub.

AAAAA – Aktiv-Urlaub heißt also 5 x etwas für Körper und Geist zu tun und sich dabei zu erholen.

Die Gegend um Bad Kleinen am Schweriner See und am Wallensteingraben eignet sich für diese Präventiv-Kur im Urlaub durch die Kulturangebote der Städte Wismar, Schwerin und Lübeck, das Klima in der Nähe der Ostsee und die Hügellandschaft mit ihren Seen ist besonders gut.

„Aktiv-Urlaub Bad Kleinen“ soll langfristig in einer Genossenschaft aufgehen. Eine eingetragene Genossenschaft, wie wir sie bei Volks- und Raiffeisenbanken sowie Wohnungsgenossenschaften schon aus dem 19. Jahrhundert kennen, schafft die Möglichkeit der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, der Selbsthilfe und der gegenseitigen Hilfe und der festen Verwurzelung in der jeweiligen Region.

**AAAAA
Aktiv-Urlaub**

**Eröffnung
am 4. April 2009
um 14.00 Uhr**

Sie finden uns in der
Viechelter Chaussee 6
23996 Bad Kleinen
Meike Mollitor Hans Kreher

Neu in Bad Kleinen

**Gemütliche Kaffeestube,
Bastelstube und Ideenbörse**

Ab 4. April gibt es einen neuen Treffpunkt für Jung und Junggebliebene.

- Wir richten gern Ihre Geburtstagsfeier aus
- Service PC zum Surfen im Internet
- Faxservice

Hier gibt es Sonderposten rund um Ihr Hobby. Nutzen Sie unsere Hobbybibliothek.

Fragen Sie nach unseren Kursangeboten.

Gern besorgen wir Ihnen auch die Materialien, die wir nicht auf Lager haben.

Zum Aufbau einer Spinngruppe suchen wir noch interessierte Damen und Herren. Rohwolle vorhanden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag,

Freitag 09.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag 14.00 bis 18.00 Uhr

In den Monaten Juni bis August:

Täglich 09.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch Ruhetag



**Neueröffnung
Kaffeestube**

**Am 4. April 2009
ab 14.00 Uhr**

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag,

Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag 14.00 bis 18.00 Uhr

In den Monaten Juni bis August:

Täglich 9.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch Ruhetag

Viechelter Chaussee 6, 23996 Bad Kleinen
Inh. M. Mollitor u. C. Schöbl-Dietrich

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Dorf Mecklenburg



Gottesdienste und Veranstaltungen

- 01.04. 10.00 Uhr
Gemeindenachmittag
- 10.04. 10.00 Uhr
Gottesdienst am Karfreitag mit Abendmahl
- 12.04. 10.00 Uhr
Familiengottesdienst zum Osterfest
- 13.04. 10.00 Uhr
Osterfrühstück in Bad Kleinen
- 26.04. 10.00 Uhr
Plattdeutscher Gottesdienst
Pastorin Antje Exner und Pastor Marcus Wenzel

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Gressow-Friedrichshagen



Gottesdienste und Veranstaltungen

- 04.04. 10.00 Uhr in Friedrichshagen
Einsatz auf dem Friedhof und an der Kirche, bitte Spaten und Sägen mitbringen
- 05.04. 10.00 Uhr in Beidendorf
Gemeindegewandlung, Treffpunkt: Kirche Beidendorf, bitte Picknick für den eigenen Bedarf mitbringen
- 07.04. 19.30 Uhr in Friedrichshagen
Bibelabend bei Familie Hanf
- 09.04. 19.00 Uhr in Friedrichshagen
Seder-Feier
- 10.04. 14.00 Uhr in Gressow
Abendmahlsgottesdienst
- 12.04. 10.00 Uhr in Friedrichshagen
Ostergottesdienst
- 13.04. 9.00 Uhr in Gressow
Osterfrühstück im Pfarrhaus
- 15.04. 15.00 Uhr in Gressow
Seniorenachmittag im Pfarrhaus
- 18.04. 10.00 Uhr in Gressow
Frühjahrsputz Kirche Gressow
- 18.04. 17.00 Uhr in Friedrichshagen
Abendmahlsgottesdienst
- 26.04. 10.00 Uhr in Gressow
Gottesdienst

Pastor Martin Witte



Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Lübów



Gottesdienste und Veranstaltungen

- 04.04. 9.30 Uhr
Kirchenputz, bitte Reinigungs- und Gartengeräte mitbringen!
- 10.04. 11.00 Uhr
Gottesdienst
- 12.04. 10.00 Uhr
Ostergottesdienst
- 26.04. 11.00 Uhr
Gottesdienst
- 26.04. 14.00 Uhr
Frühlingssingen mit dem Lübower Gemeindegewandlung und Chören aus der Umgebung

Kinder- und Jugendarbeit:

- Kinderkirche für Ältere (3. – 6. Klasse)
montags, 15.00 – 16.00 Uhr in der Lübower Schule
- Kinderkirche für Jüngere (1. + 2. Klasse)
dienstags, 12.15 – 13.15 Uhr in der Lübower Schule
- Kinderkirche für Kleinere (5 – 6 Jahre)
montags, 14.15 Uhr im Kindergarten Lübów

Lübower Kirchgemeinde sucht Glockenpaten für die Anschaffung einer Glocke

Wer die Geschichte der Lübower Kirche kennt oder schon mal auf dem Kirchturm war, weiß, dass früher drei Glocken vom Kirchturm erklangen. Zwei Glocken fielen der Kriegsproduktion im 1. und 2. Weltkrieg zum Opfer. Nur die kleinste Glocke aus dem Jahre 1722 ist bis heute erhalten geblieben.

Als wir 2005 für eine elektrische Läutanlage Geld sammelten, spürten wir großes Interesse und Unterstützungsbereitschaft. Sehr schnell waren damals die notwendigen 3.500 Euro von vielen Spendern zusammengetragen worden. Das hat uns Mut gemacht, auch über eine Vervollständigung des Geläuts nachzudenken. Ein Glockensachverständiger wurde beauftragt, um Größe und Ton für eine geeignete 2. Glocke zu ermitteln. Als wir dann das erste Kostenangebot auf dem Tisch hatten und erfuhren, dass eine neue Glocke samt Läutwerk und Montage 18.000 € kostet, waren wir doch erschrocken. Kann dieser Betrag überhaupt aufgebracht werden?

Doch es gab einige aus der Gemeinde, die uns in unserer Idee bestärkten und Ihre Unterstützung zusagten. So sind wir inzwischen sicher, dass sich genügend Spender finden werden, die in den nächsten 3 bis 5 Jahren das notwendige Geld beisteuern werden. Was unsere Vorfahren im Mittelalter geschafft haben, wird uns auch gelingen. Über 6.000 € sind im letzten Jahr bereits durch einige Glockenpaten gespendet worden. Wir möchten Sie ansprechen, auch Glockenpate zu werden und durch eine einmalige Spende oder monatliche kleine Spendenbeiträge die Anschaffung einer 2. Glocke für die Lübower Kirche zu ermöglichen.

Wenn Sie mehr zum Glockenprojekt wissen wollen, sprechen Sie uns Kirchenälteste an:

Elke Boxberger Dr. Johannes Fischer
(03841 780209) (03841 780527)
Spenden können auf folgendes Konto eingezahlt werden: Kirchgemeinde Lübów,
Konto-Nr.: 53 80 405; BLZ: 520 604 10;
Evangelische Kreditgenossenschaft eG;
Verwendungszweck: Glocke.
Eine Spendenbescheinigung wird zugesandt.

Die Kirchgemeinden bitten um die Überweisung des Friedhofsgeldes 2009

Bitte denken Sie auch in diesem Jahr an die (möglichst unaufgeforderte) Überweisung ihrer Friedhofsunterhaltungsgebühr, auch für noch nicht belegte Grabstellen. Diese beträgt in Lübów 8,50 € pro Einzelgrab. Überweisungsträger hängen auf dem Friedhof aus.

In den Sommerferien Paddelfreizeit für Jugendliche, Familien und rüstige Großeltern vom 17. bis 21.07.2009

Nach den guten Erfahrungen und schönen Erlebnissen der letzten Jahre, wird es auch in diesen Sommerferien wieder eine „Paddelfreizeit für Jugendliche, Familien und rüstige Großeltern“ geben. Sie wird voraussichtlich von Freitag, dem 17.07., (letzter Schultag) bis Dienstag, dem 21.07.2009, stattfinden. Wie in den Vorjahren werden wir auch in diesem Jahr wieder mit Booten und Zelten in der Mecklenburger Seenplatte unterwegs sein. Nähere Informationen sind bei Pastor Wenzel (Tel.: 03841 283482) zu erfragen.

Pastor Marcus Wenzel

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Dambeck-Beidendorf



Gottesdienste und Veranstaltungen

- 04.04. 09.00 Uhr in Dambeck
Frühjahrsputz Kirche Dambeck
- 05.04. 10.00 Uhr in Beidendorf
Gemeindegewandlung, Treffpunkt: Kirche Beidendorf, bitte Picknick für den eigenen Bedarf mitbringen
- 10.04. 10.00 Uhr in Beidendorf
Abendmahlsgottesdienst
- 11.04. 22.00 Uhr in Dambeck
Osternachtfeier
- 12.04. 06.00 Uhr in Dambeck
Andacht mit Bläsern, Friedhof Dambeck
- 12.04. 14.00 Uhr in Dambeck
Familiengottesdienst
- 14.04. 19.00 Uhr in Dambeck
Gesprächsabend „Wo liegt der Tullu Dimtu?“
Lernen in Äthiopien,
mit Anne Homann-Triebs im Pfarrhaus
- 16.04. 15.00 Uhr in Dambeck
Seniorenachmittag im Pfarrhaus
- 19.04. 10.00 Uhr in Beidendorf
Gottesdienst
- 26.04. 14.00 Uhr in Dambeck
Gottesdienst

Pastor Martin Witte

Evangelisch-Lutherische
Kirchgemeinde
Hohen Viecheln



Gottesdienste und Veranstaltungen

- | | | |
|---|-----------|-------------------|
| 06.04. | 15.30 Uhr | in Hohen Viecheln |
| Frauenachmittag | | |
| 07.04. | 19.00 Uhr | in Bad Kleinen |
| Frauenabend | | |
| 09.04. | 19.00 Uhr | in Bad Kleinen |
| Tischabendmahlsfeier | | |
| 10.04. | 10.00 Uhr | in Bad Kleinen |
| Gottesdienst mit Bußfeier und Abendmahl | | |
| 12.04. | 10.00 Uhr | in Hohen Viecheln |
| Familiengottesdienst mit Agaphemahl in der Kirche | | |
| 13.04. | 10.00 Uhr | in Bad Kleinen |
| Osterfrühstück mit Gästen und Nestersuche der Kinder | | |
| 19.04. | 10.00 Uhr | in Hohen Viecheln |
| Gottesdienst | | |
| 21.04. | 19.00 Uhr | in Bad Kleinen |
| Hobby- und Handarbeitskreis | | |
| 22.04. | 19.00 Uhr | in Bad Kleinen |
| Bibelstunde | | |
| 26.04. | 10.00 Uhr | in Hohen Viecheln |
| Gottesdienst | | |
| 28.04. | 19.00 Uhr | in Bad Kleinen |
| Hobby- und Handarbeitskreis | | |
- Propst Dirk Heske*



Ein Wort auf den Weg

Liebe Leserinnen und Leser,

noch weht ein recht kalter Wind um die Ecke aber die Tage sind wieder spürbar länger geworden. Noch strecken die Bäume ihre kahlen Äste und Zweige in die Luft aber die ersten Knospen sind da. Noch sieht der Boden recht grau aus, aber überall blühen leuchtend weiße Schneeglöckchen und bunte Krokusse. Der Frühling kommt und mit ihm kehren Licht und Wärme zurück. Endlich! Jetzt macht es wieder Freude, zu den versteckten Lieblingsorten am Feld oder im Wald, an der Küste oder am kleinen See hinauszugehen. Es fällt uns leichter, wieder einmal beim Nachbarn anzuklopfen, einfach so, um einen „Guten Tag“ zu wünschen. Und ein Gedicht von Eduard Mörike hat wieder Hochkonjunktur in der Schule wie zu Hause:

Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte, süße, wohlbekannte Düfte streifen ahnungsvoll das Land.

Veilchen träumen schon, wollen balde kommen. Horch, von fern ein leiser Harfenton!

Frühling, ja du bist's! Dich hab ich vernommen! Und wie steht es mit dem Osterspaziergang von Johann Wolfgang von Goethe?

Vom Eis befreit sind Strom und Bäche durch des Frühlings holden, belebenden Blick...

Sicher kennen Sie diese Verse noch, und wenn nicht – im Regal steht der Gedichtband, und im Internet finden Sie auch diese Verse.

Bald ist Ostern! Dann werden die Großen wieder Kinder und Osterhasen und versteckten bunte Leckereien im Garten und im Park, so gut, dass sich noch im Herbst die Ameisen daran freuen.

Ganz früh am Ostermorgen werden auf manchen Friedhöfen helle Trompetenklänge zu hören sein: „Erstanden ist der heilig Christ, Halleluja, Halleluja, der aller Welt ein Tröster ist, Halleluja, Halleluja!“ Die Glocken werden wieder läuten – und sie laden ein zu Ostergottesdiensten mit anschließendem Ostereiersuchen und zum Osterfrühstück. In den Kirchen werden wieder die alten biblischen Osterberichte vorgelesen. Unglaublich, was die Evangelisten da überliefert haben! Der Tod habe nicht das letzte Wort. Gott habe neues, unzerstörbares Leben geschenkt – und damals erwachte eine Hoffnung, die nicht mehr totzukriegen ist und bis heute lebt: Die Hoffnung auf ein „Danach“ auch für uns. „Man hat lange gemeint, Glaube an ein Leben nach dem Tod vertrage sich nicht mit vernünftigen Denken“, schreibt der Pfarrer und Publizist Jörg Zink, „aber diese Zeit haben wir zum Glück hinter uns. Man braucht kein Träumer zu sein, um zu wissen, dass in uns und um uns herum eine unendlich vielschichtige Welt ist voll Lebendigkeit und Licht. Und dass Gott uns Menschen für unendlich mehr bestimmt hat, als wir in unsere kleinen Hände fassen können.“ Der Osterglaube schenkt unserem Herzen einen Frühling!

Vielleicht haben Sie sich schon Ihr „Osterprogramm“ zusammengestellt? Willkommen in unseren schönen Kirchen und Pfarrgärten!

Ihr Pastor Martin Witte aus Dambeck



Gut über seine Gemeinde informiert sein, heißt in erster Linie, sich selbst informieren

Die letzte Einwohnerversammlung, zu der unser Bürgermeister Peter Sawiaczinski im März eingeladen hatte (veröffentlicht in der Februarausgabe) war sehr informativ und hätte größeres Interesse unserer Einwohner verdient. So gab es einen Bericht über Baumaßnahmen im Jahr 2009. Es wurden die Vorbereitungsschritte, insbesondere die Finanzierungsmodalitäten, der einzelnen Projekte klar angesprochen. Auch über langfristige Maßnahmen, die an komplizierte Fördertöpfe der EU und des Bundes gekoppelt sind, wurden genannt. Leider haben nur wenige Bürger Zeit oder besser zeigten sich interessiert. Ich bin aber sicher, dass diese Mitbewohner, die nicht gekommen waren, viele Fragen haben, wenn plötzlich der Bagger vor der

Tür steht und dann geht das Improvisieren der Bauabläufe los. So weit muss es nicht kommen. Eine Anfrage zu den zunehmenden Schmierereien und deren gezieltes Entgegenwirken der Gemeinde endete in „Ohnmacht“ des eigenen Spielraums und mit dem Hinweis auf unsere Gesetze. Hinsehen, dann dulden und schweigen ändert aber leider nichts. Die Geschädigten bleiben letzten Endes die „Dummen“, denn sie bleiben auf dem Schaden sitzen und müssen die Kosten tragen. Dummheit, Alkoholmissbrauch, schlechte Kindheit, „gute Führung im Knast“ dürfen nicht länger als Entschuldigung gelten. Wenn die Täter, wie im Falle des Grundschuleinbruchs im März 2009, der Schmierereien an der Mehrzweckhalle, der Bushaltestelle in der Bahn-

hofstraße und am Museumsdenkmal sowie der Zerstörung der Weihnachtsdekoration vor einigen Häusern im Dezember, bekannt sind, sollten diese auch die Schäden beseitigen und nicht noch aus dem Fenster zuschauen, wie z. B. die Hallenwarte oder die 1-Euro-Kräfte mit Bürste und Pinsel deren Dreck beseitigen müssen. Aber dass sie es selbst tun müssen, das geht gegen die Menschenwürde! Was ist mit der Würde derer, die diese Strolche verletzt haben?

Wenn unsere Gesetze nicht mehr für die vielen verständigen Menschen hergeben, sondern Tätern bessere Rechte einräumen, dann müssen die Gesetze geändert werden und das sollten wir Bürger bei jeder sich bietenden Gelegenheit einklagen.

Gerhard Schmidt

Erfolg und Misserfolg hängt von Überzeugung und Motivation ab

Vor fast einem Jahr weilten Architekten, Landschafts- und Dorfplaner sowie Denkmalpfleger der Architektenkammer unseres Landes auf Initiative des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg in unserer Gemeinde Dorf Mecklenburg. Bei dieser Planerwerkstatt verschafften sich diese Fachleute einen Überblick über die derzeitige Darstellung unseres Ortes mit Blick auf die einzigartige geschichtliche Bedeutung als Ursprung unseres Landes Mecklenburg. Viele kluge

interessante Ideen wurden entwickelt, Zukunftsvisionen aufgezeigt und, wie bei derartigen Betrachtungen, von Ortsfremden, auch Luftschlösser gebaut. Die Ergebnisse dieser zweitägigen Arbeit liegen nun in einer Broschüre als Anregung und Arbeitsgrundlage für unsere Gemeinde vor. Nun stellt sich die Frage, wer von unseren Bürgern kennt, was dort erdacht ist? Meines Erachtens muss es jetzt darauf ankommen, viele Bürger zu informieren, um sie auch ein wenig neugierig

zu machen und mit ins Boot zu holen, denn das Wachsen und Werden der eigenen Gemeinde lässt sicherlich keinen Heimatliebenden unberührt. Ich wünsche mir nun eine schnelle Abwägung der einzelnen Projekte auf Machbarkeit und Erwägung von Zeitabläufen der Realisierung oder auch des Verwerfens von Utopien. Zeit ist insbesondere in dieser Zeit ein Faktor, der einen auch mal schnell überholt und die Gemeinden um uns herum schlafen auch nicht.

Gerhard Schmidt

Landrätin Birgit Hesse folgte der Einladung des Bürgermeisters Hans Kreher

Zusammen mit ihrem 1. Stellvertreter Gerhard Rappen, war die Landrätin Birgit Hesse am Montag, dem 23. Februar, zu Gast in Bad Kleinen. Einen Überblick über die Probleme in der Gemeinde verschafften sie sich bei einer Rundfahrt durch den Ort. Das größte Sorgenkind ist der Bahnhof. Früher Knotenpunkt, heute hält kaum noch ein Fernzug hier und die Deutsche Bahn AG tut nichts für die Erhaltung. Die Gemeinde kann wenig ausrichten, deshalb die Bitte und Hoffnung an den Landkreis, mehr Druck auf die Deutsche Bahn AG auszuüben. Auch die ehemaligen Mühlenwerke, die Marina und das Trapogebäude waren Gesprächsthemen, wobei für das Trapogebäude schon lange ein Investor bereitsteht. Das Land M-V ist nun bereit, dieses Gebäude zum Kauf anzubieten. In den Sternen steht allerdings, ob der Investor, der das Gebäude zu einem Altenheim bzw. zum betreuten Wohnen umbauen würde, dann auch den Zuschlag erhält. Geladen waren an diesem Nachmittag nicht nur die Gemeindevertreter von Bad Kleinen. Auch die Vertreter der umliegenden Gemeinden des Schweriner Außensees, sowie der Fremdenverkehrsverein Hohen Viecheln waren der Einladung ins Feuerwehrgebäude gefolgt.

So wurde das Problem der Attraktivität der Region des Schweriner Außensees angesprochen. Es verirren sich einfach zu wenig Touristen in diese Gegend. Wie kann diese Region aufgewertet werden? Hans Kreher steht im Moment mit der Weißen Flotte in Verhandlung über Fahrten auf dem Schweriner See. Dabei könnte auch Wiligrad, Bad Kleinen oder Hohen Viecheln angelaufen werden. Ein Anfang? Mit Sicherheit!

In puncto Konjunkturpaket der Bundesregierung reichte Bad Kleinen drei Projekte beim Landkreis ein. Hierbei handelt es sich um die Erweiterung des Essenraumes der Schule, die Wärmedämmung am Plattenbau der Schule und um die Straßensanierung zwischen Hoppenrade



Sorgenkind der Gemeinde – der Bahnhof

und Losten. Losten ist eines der wichtigsten Gewerbegebiete in der Gemeinde und daher wäre es wünschenswert, dass der Zustand der Straße endlich verbessert würde. „Die Projekte, die die Schule betreffen, werden wohl beide in das Programm passen“, so Birgit Hesse. Bei der Straße ist sie sich nicht sicher. „Es gibt noch keine genaue Definition, was alles darunter fällt“, so ihre Argumentation.

Fest steht nur, dass dem Landkreis 7,3 Millionen Euro zur Verfügung stehen, 6,1 Millionen Euro ist für den Bereich Bildung und 1,2 Millionen Euro für die Infrastruktur. Der Kreis ist sich darüber einig, dass viele kleine Maßnahmen gefördert werden sollen, damit möglichst alle Gemeinden davon profitieren.



Straße zwischen Hoppenrade und Losten

50 Jahre Schule Bad Kleinen



Im September 1959 wurde den Bad Kleiner Bürgern eine neue und moderne Schule übergeben. Das war eine große Freude, denn nun konnten die Kinder erstmals in hellen und freundlichen Räumen unterrichtet werden. Genug Platz gab es auch, sodass jede Altersgruppe einen eigenen Klassenraum hatte, was vorher durchaus nicht so war.

In diesem Jahr feiern wir nun das 50-jährige Jubiläum und wir denken, dass dieses Ereignis würdig begangen werden sollte. Deshalb haben

wir uns entschlossen, im September eine Festwoche zu veranstalten und ehemaligen Schülern die Möglichkeit zu geben, diese mitzugestalten. **Ganz besonders rufen wir die Damen und Herren des ersten Jahrgangs 1959/60 auf, sich bei uns zu melden.** Wir brauchen Ihre Unterstützung in Wort und Bild! Wir suchen Informationen, Bilder und anderes Material, um an diese Zeit erinnern zu können.

Wer sich in irgendeiner Form einbringen möchte, schicke bitte eine E-Mail mit dem Betreff „50 Jahre Schule BK“ an SchuleBK-50@web.de. Wir werden uns dann mit Ihnen in Verbindung setzen. Natürlich können Sie mich auch persönlich ansprechen. Zu erreichen bin ich auch in der Schule.

Termine und weitere Informationen finden Sie auch im „Mäckelbörger Wegweiser“ und der Homepage der Gemeinde Bad Kleinen unter www.mein-bad-kleinen.de.

Uwe Böhnke

Wer hat unseren HANSABALL mit den Unterschriften aller Hansaspieler aus unserem Klassenraum entwendet?

Wir Schüler der Grundschule Dorf Mecklenburg sind sehr enttäuscht über soviel Dreistigkeit.

Nicht genug, dass man unsere Schule beschmiert, Musikanlagen stiehlt und Bücher verwüstet – nun wird schon während der Unterrichtszeit mitgenommen, was einem so gefällt und nicht gehört!!!

Bitte gebt den Ball zurück – wir sind sehr enttäuscht, denn er ist ein Geschenk des FC Hansa Rostock an uns!

Die Schüler der Kl. 3 und 4 der GS Dorf Mecklenburg

„Haio“ – ein Maskottchen für Bad Kleinen

Es ist kein Druckfehler, es soll nicht „Hallo“ heißen.

Gesucht wurde im „Mäckelbörger Wegweiser“ im Januar ein Maskottchen mit Bezug zu Bad Kleinen. Ein Maskottchen, ein Glücksbringer, dass das nicht einfach wird, war klar. Gibt es heute noch einen Bezug zur Landwirtschaft, zur ehemaligen Mühle, zum Bahnhof? Nichts in dieser Richtung verspricht mehr Glück für die Menschen. Es bleibt nur unser Name „Bad“. Das Wasser, die Lage am See mit der unvergleichlichen herrlichen Landschaft, nur das kann uns in Zukunft für den Ort und seinen Menschen Glück bringen. Alles vergeht, aber der See bleibt uns. Das Glück bei uns ist also für immer mit dem Wasser verbunden.

Deshalb brauchen wir ein Maskottchen!

Unser Glücksbringer soll der Wassergeist sein. Nennen wir ihn „Haio“!



Dass es ihn tatsächlich gibt, beweist die Geschichte:

Zuerst waren es die Germanen, später kamen die Slawen, die der Siedlung einen Namen gaben. Jahrhunderte vergingen, in welchen kein Ton die tiefe Stille dieser Gegend unterbrach, als das Plätschern der Wellen am Ufer des Sees und das Rauschen des Windes in den Kronen der Waldbäume. Jahrhundertlang hat dichter Wald das Seeufer bestanden und noch heute geben drei mächtige Eichen im Park der ehemaligen Wasserheilanstalt Kunde von jenen Zeiten.

Nach Krieg und Zerstörung entstanden neue Bauernhöfe. Sie waren wehrhaft und trutzig gebaut, auf den See ausgerichtet. Warum? Erwartete man Unheil vom See her?

Einsam war es um die Siedlung, eine weltvergesene Landschaft mit dichten düsteren Wäl-

dern. Unerklärliches beherrschte das Denken der Menschen.

Schon immer waren in der Vergangenheit im Zusammenhang mit dem See besondere unheimliche Geschehnisse überliefert.

Die Fischer von Hohen Viecheln fahren heute stets zu zweit auf den See. Einst soll ein triefendes unheimliches Wesen aus dem Wasser in das Boot eines Fischers gestiegen sein. Als dieser es zurückstoßen wollte, riss es den Fischer mit in die Tiefe.

Aus Überlieferungen ist bekannt, dass sich im See vor Bad Kleinen mehrmals ein sagenhaftes Ungeheuer zeigte, als riesige Seeschlange. So manches Mal zaubert der Wind eine seltsame lange Welle oder ist es der Wassergeist?

Am Tag des Johannisfestes sah einst ein Viehhüter, wie das Wasser des Sees zurückging und ein großes Schloss auftauchte. Danach versank es wieder. Noch über Generationen erzählte man sich davon.

Eine Frau durchschritt den Tunnel von der Wasserheilanstalt zum Ufer. Sie verschwand im See und wurde nie gefunden.

Das Entstehen einer Quelle unmittelbar am Ufer des Schlosses Wiligrad wird damit erklärt, dass ein Riese dem Wasser des Sees entstieg. Er erschlug den Liebsten eines Mädchens und dessen Tränen sind als Quelle unvergänglich.

Der Eroberung des Landes durch die Christen folgte die Bekehrung der Heiden. Massenweise wurden dieselben getauft. Der Einfachheit halber trieb man sie in den See. Niemanden der Umwohnenden ist es zweifelhaft, dass dies in der Döpe geschehen ist, denn wie sollte man anders den Namen Döpe als mit „Taufe“ erklären. Wenn auch die Wissenschaft inzwischen zu anderer Ansicht gelangt ist, so wird doch der Glaube an die Wassertaufe im genannten See im Volke nicht verschwinden.

Einen einzelnen Baum direkt am Seeufer nannte man „Oberförster“. Ihn grüßte jede Schiffsbesatzung bei der Vorbeifahrt mit „Guten Tag, Herr Oberförster“, aus Furcht und Respekt. Niemand wollte sich dem Zorn des Wassergeistes aussetzen. Tatsächlich hatte ein Oberförster vom Großherzog den Auftrag, alle Eichen an diesem Ufer abzuholzen. Dieser ließ jedoch eine stehen, deren Wurzeln weit in den See hineinragten. Wurde diese Referenz nicht erwiesen, trat an diesem Tage irgendeine Havarie während der Fahrt ein.

Seit 1963 steht anstelle der Eiche eine Pappel, aber die Bootsbesetzungen halten sich nach wie vor an diesen uralten Brauch.

Erst der Bau der Eisenbahn erschloss die Gegend für den menschlichen Verkehr. Aber warum standen der Bau und der Betrieb der Wasserheilanstalt von vornherein unter einem ungünstigen Stern? Erst geriet der Bau ins Stocken, später wurde es eine Ruine, dann wieder aufgebaut und nach einer kurzen Blütezeit endgültig stillgelegt. Schon bei der Eröffnung der Anstalt fehlte es nicht an einzelnen Unglücksrabenstimmen, welche dem Hause und jedem der es wagte Hand daran zu legen, Not und Unheil weissagten und ernstlich vor dem Betreten dieses verrufenen Bodens warnten. Allein über dem ganzen Unternehmen waltete von Anfang an ein Unstern. Länger als 30 Jahre hat er über dem Haus gestanden. Unheilvoll war sein Einfluss. Hat das mit dem gewaltigen See zu tun? Vielleicht gab es eine Seele des Sees, die immer wieder fragte: „Wozu eine Wasserheilanstalt? Ihr habt doch mich?“ Unheil geschah in den früheren Jahren oft, weil der See mit seiner ungeheuren Kraft ignoriert oder sich verletzt fühlte.

Ob der Unstern heute wirklich und wahrhaftig gesunken ist, soll erst die Zukunft lehren.

Es gab für alle unheimlich erscheinenden Ereignisse immer irgendwelche Erklärungen. Aber war nicht doch der Geist des Sees mit im Spiel? Geben wir der Geschichte eine moderne Version! Der Wassergeist ist den Menschen zugetan. Er freut sich sicher über die badenden Kinder, den Ausflugsdampfer oder die friedlichen Angler. Nicht immer so freundlich, sondern unwirsch, zerstörerisch kann er allerdings werden, wenn Boote rasen, das Ufer beschädigt wird oder der Wind sich austobt und Leichtsinns- und Abenteuerlust die Grenzen der Vernunft sprengen und die Menschen mit ihren Booten meinen, stärker zu sein.

Respektieren wir den Wassergeist „Haio“, ein alter Name, der mit dem Wasser in Verbindung steht.

Begegnen wir ihm ehrfurchtsvoll und nicht angstvoll und grüßen wir ihn, wenn er sich zeigt. Der See ist für uns da. Er möchte, dass wir ihn nutzen, alle daran teilhaben und nicht nur wenige.

Heimat- und Kulturverein, Bad Kleinen

ANNONCE

Seeblick
Restaurant

mit Wintergarten, Wein- und Grillterrasse

- Riesenwindbeutel
- Familienfeiern zu den verschiedensten Anlässen
- Partyservice / Catering



– Tischbestellungen möglich –

Zu den Osterfeiertagen
Menüs und Gerichte für jeden Geschmack

Großes Osterfeuer an der
Schule mit viel Musik,
Spiel und Spaß und
Leckerem vom Grill

11. April 2009, 17.00 Uhr



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Inh. Familie Zacke · 23996 Bad Kleinen, Uferweg 24a · Tel.: 038423 442, www.restaurantseeblick.de

Historische Ansichten aus unserem Amtsbereich



Das Schloss in Schimm um 1915. Leider steht es heute nicht mehr, erkennen kann man noch einen Pfeiler, der die Schlosseinfahrt markierte. Auf diesen Pfeilern saßen früher Wildschweine.

Textilzirkel



Der Textilzirkel aus Dorf Mecklenburg um Frau Amm mit ihren „Handarbeiterinnen“ haben der Gemeinde Groß Stieten den 1996 entstandenen Wandbehang mit Motiven aus ihrem Dorf als Leihgabe zur Verfügung gestellt. Dieser wurde im Dorfgemeinschaftshaus aufgehängt. Alle Groß Stietener sind angesprochen, sich dieses schöne Werk anzuschauen.

Auf diesem Weg sagen wir Frau Amm, Frau Liehr, Frau Rieckhoff, Frau Krause, Frau Rättig, Frau Klein, Frau Dreier, Frau Tiedt und Frau Rohloff ein ganz herzliches Dankeschön. Da wir auch in Groß Stieten einen Wandbehang anfertigen möchten, hoffen wir auf eine lustige und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Sylke Sielaf

Kommt nun der Aufschwung?

Ich kann mich des Eindrucks nicht erwehren, dass der Aufschwung regelrecht vor der Tür steht. Sicherlich setzt die weltweite Rezession auch unserer heimischen Industrie mächtig zu, Absatzmärkte und Aufträge bröckeln so leise vor sich hin. Doch der Aufschwung kommt wohl von unten.

Im Bauwesen zum Beispiel. Warum sonst hat sich ein netter Zeitgenosse vom Museumsgebäude in Dorf Mecklenburg einen **50-Liter-Betonmischer** in der Signalfarbe „orange“ geborgt? Den wird er sicherlich dringend brauchen. Nur, er hätte Bescheid sagen können. Die Museumsleute haben sich den Mischer nämlich selbst von einem Privatmann geliehen, und der weiß das. Es wäre wunderbar, wenn besagter Mischer wieder an seinem Platz im Museum stehen würde, denn nach dem Frost gibt es hier viel zu tun – im Bauwesen.

Oder im künstlerischen Bereich. Kaum ist der neue Parkplatz des Dorf Mecklenburger Museums fertig, nutzten tolle „Künstler“ Anfang Februar die Möglichkeit, den Denkmalsbereich nach ihren Vorstellungen mit einer ausgefeilten Sprühtechnik zu dekorieren. Nur das Fach „Ästhetik“ belegten sie nicht in ihrer Ausbildung. Schade eigentlich, dass sich der oder die Dosenschwinger nicht im Museum gemeldet haben, mit Sicherheit hätte es ein angemessenes Honorar gegeben. Nun ja, die Suche nach ihnen läuft ...

Falko Hohensee, Museum Dorf Mecklenburg



Schmier-Kunst

ANNONCEN



Herzlichste Ostergrüße von den Mitarbeitern der Diakonie Sozialstation Bobitz!



WIR SIND FÜR SIE DA!
Sozialstation Bobitz
Dambecker Straße 12a
Telefon 038424 20296

Wir bieten an:

- Alten- und Krankenpflege
- Verleih von Pflegehilfsmitteln
- Leistungen über Pflegeversicherung
- Familienpflege

Soziale Dienste und Betreuung

- Hauswirtschaftshilfe
- Mittagessen nach Hause
- offene Altenarbeit
- Beratung

Sprechzeiten: Mo.–Fr. von 13.00–14.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Allen Patienten, Senioren und Ärzten übermitteln die Mitarbeiter der ASB-Sozialstation Bad Kleinen und des Seniorenclubs herzliche Ostergrüße.



ASB – Sozialstation Bad Kleinen

Helfen ist unsere Aufgabe

- Alten- und Krankenpflege
- Verleih + Beschaffung von Hilfsmitteln
- Behandlungspflege
- Beratungsgespräche
- häusliche Versorgung
- Familienpflege
- Vermittlung Essen auf Rädern
- Hausnotruf
- Seniorenclub
- Erste-Hilfe-Ausbildung
- Leistungen über Pflegeversicherung

Zugelassen zu allen Kassen

Tele.: 038423 50244
Handy: 0171 8356261

Gallentiner Chaussee 9, 23996 Bad Kleinen



Die Party, die war wirklich toll,
das Haus war supervoll.

Mit Musik von „soundmix“
verging die Zeit super fix.

Für die Hilfe meiner Lieben &
all die Geschenke, die mir blieben,
will ich hier sagen DANKE !!!
Nein nicht ANKE.

Doreen Groll hatte 'ne Party ...
richtig toll!

Gallentin, im Februar 2009

Wege zum Jägerstein

In und um Hohen Viecheln gibt es viele sehens- und wissenswerte Dinge und Orte.

Die umliegenden Wälder, Seen, und Felder geben den Wanderern herrliche Einblicke in eine wundervolle, abwechslungsreiche Landschaft.

Ob nun Schwedenschanze, Wallensteingraben, Döpe oder Hirschkiefer; all diese Orte sind greifbar und zu jedem gibt es eine Geschichte die mit Hohen Viecheln verbunden ist.

Doch ein unscheinbarer Findling ist in Vergessenheit geraten und möchte sein Geheimnis wohl gern für sich behalten.

Am linken Ufer des Wallensteingrabens, kurz vor der Brücke zwischen Bad Kleinen und Hohen Viecheln steht er am Wanderweg und trotz aller Versuche, sein Rätsel zu lösen.

Als Inschrift ist auf ihm zu lesen:

Revierjäger

Erich Freitag

Gest. am 14. Juli 1923

Nach inzwischen 85 Jahren gibt es leider niemanden mehr, der zu diesem Gedenkstein eine sinnvolle Erklärung abgeben kann. Es gibt viel mehr oder weniger glaubhafte Geschichten.

1. Der Revierjäger hat sich dort selbst erschossen.

Als Selbstmörder könnte er am Rand eines Friedhofs, ohne Stein, beerdigt worden sein und seine Familie hat dann diesen Stein am Ort des Geschehens aufgestellt.

2. Er wurde durch einen Wilderer getötet.

3. Er brach ins Eis ein und ertrank.

Der 14. Juli 1923 war wohl eher ein Sommertag, vielleicht ein kühler Tag, doch mit Sicherheit war er ein eisfreier Tag.

4. Er erkrankte beim Fischen.

Beim Abfischen des damals an dieser Stelle noch vorhandenen „Lütten Sees“ ist der Revierjäger aus dem Boot gefallen und im Schlamm stecken geblieben.

Bevor die anderen Fischer ihn im Schlamm gefunden hatten, war er bereits erstickt.

Wie es tatsächlich war, weiß in Hohen Viecheln niemand mehr.

Sollte es wirklich etwas Derartiges gewesen sein, so könnte es darüber einen Polizeibericht geben.



Wo lagert die Polizei derartig alte Berichte und haben sie den Krieg überdauert?

Nachforschungen in den Sterberegistern der Kirchengemeinden Hohen Viecheln und Dorf Mecklenburg ergaben absolut nichts. Auch das Forstamt konnte nicht weiterhelfen.

Woher stammte der Revierjäger Erich Freitag?

Wir als Wanderreitbetrieb im Kern von Mecklenburg bieten naturnahe Ritte mit Informationen zu fast jedem Stein, Baum, See und Dorf, an dem unser Weg entlangführt. Unser herrlich abwechslungsreiches Land und die unzähligen Geschichten aus alter und neuer Zeit, die es zu jedem Ort zu erzählen gibt, sind die unverzichtbaren Zutaten zu allen gerittenen Wegen. Die Reitgäste sollen aber nicht nur irgendwelche Fantasiemärchen zu hören bekommen, sondern wirklich geschehene Geschichten aus unserem Land. Bei diesem Stein liegt die Wahrheit noch im Verborgenen.

Gibt es jemanden, der heute noch Auskunft über Herrn Freitag geben kann?

Wenn Sie noch etwas zu Herrn Freitag wissen, helfen Sie uns bei der Lösung des Rätsels unter Telefon: 038423 599011 oder wanderritte-werner@alice-dsl.net

Vielen Dank sagt Matthias Werner

Verschmutzungen in Lübow

Es hat sich in den letzten Jahren einiges getan in Lübow. Zum Beispiel wurde die Bushaltestelle vor der Grundschule schlimm beschmiert, der Container auf dem Sandparkplatz Dorfstraße/Ecke Mecklenburger Straße an einer Seite beschädigt, die Geschwindigkeit im Dorf wird überschritten und es wird überall sehr viel Müll hingeworfen. Deshalb haben jetzt die Leute aus dem Dorf gesagt, dass es so nicht weitergehen kann. Es muss etwas passieren, sonst schmeißen die Leute noch mehr Müll und Zigaretten in die Gegend.

Kinder des Dorfes Lübow

Anmerkung der Redaktion:

Betroffen machte uns, das schon den Kindern bewusst geworden ist, wie schlimm es in ihrer direkten Umgebung aussieht.

Lobenswert, das sie dafür sorgen möchten, das es so nicht weitergeht.

Die Kinder sandten zu diesem Beitrag ein Foto mit „Nationalsozialistischem Symbol“ ein, welches in die Bushaltestelle eingeritzt wurde.

Liebe Kinder, wir haben uns entschlossen, dieses nicht zu veröffentlichen, damit nicht noch andere auf die dumme Idee kommen, dies als Vorlage zu verwenden.

Barnekow ruft alle Bürger auf!

In Vorbereitung des Gemeindefestes im Monat Juli 2009 bittet die Gemeinde um ihre Anregungen zur Ausgestaltung des Festes. Aus diesem Grund findet am 14. April 2009 um 18.00 Uhr eine Zusammenkunft im Feuerwehrgebäude Barnekow statt.

Bitte kommen Sie vorbei und unterbreiten Sie uns Ihre Vorschläge.

ANNONCE

Die Firma Landmaschinenvertrieb Dorf Mecklenburg GmbH stellt zum

1. August 2009 einen Auszubildenden für den Beruf des Landmaschinenmechanikers ein.

Sie sollten über einen guten Realschulabschluss verfügen und Interesse an der Landwirtschaft haben. Wir erwarten gute handwerkliche Fähigkeiten sowie ein freundliches und aufgeschlossenes Auftreten. Die Ausbildung dauert 3,5 Jahre. Die praktische Ausbildung erfolgt in unserer Firma in Dorf Mecklenburg und im BTZ Schwerin und die theoretische Ausbildung an den Berufsschulen in Wismar (1. Lehrjahr) und Demmin (2.-4. Lehrjahr).

Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, aktuellem Lichtbild, Zeugniskopien und Praktikumsnachweisen richten Sie bitte postalisch bis zum 17. April 2009 an die

Landmaschinenvertrieb Dorf Mecklenburg GmbH
Am Wallensteingraben 6a
23972 Dorf Mecklenburg.

Geeignete Bewerber werden zu einem Eignungstest eingeladen. Anfallende Bewerbungskosten werden nicht erstattet.

Landmaschinenvertrieb
Dorf Mecklenburg GmbH



ANNONCE

ABENDFRIEDEN
BESTATTUNGEN GMBH

Tel.: 03841 763243

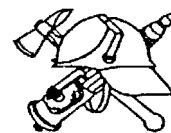
Feuerbestattung still in Wismar ab 1.200,- €*

(*inkl. Steuern, Finanzierung der Bestattungskosten möglich)

Eigene Abschiedshalle bis 75 Personen

Büro: Schweriner Straße 23.
23970 Wismar

Jahreshauptversammlung bei der Freiwilligen Feuerwehr Bad Kleinen



Das Jahr 2008 liegt hinter uns und ein neues Jahr mit vielen Hoffnungen, Wünschen und guten Vorsätzen hat begonnen.

Am Anfang eines Jahres gilt es für die Feuerwehren Rückschau zu halten, Bilanz zu ziehen, das vergangene Jahr auszuwerten und Schwerpunkte zu setzen.

Dieses tat die Freiwilligen Feuerwehr Bad Kleinen auf ihrer Jahreshauptversammlung am 31. Januar. Unter den Gästen waren neben Bürgermeister Hans Kreher auch die beiden stellvertretenden Bürgermeister Frau Dr. Stibbe und Herr Böhnke, der stellv. Wehrführer der FFW Groß Stieten Michael Hundt sowie Holger Kloth, Wehrführer unserer Partnerfeuerwehr Stove/Schwinde und Frau Hoppe, Leiterin des Amtes für Ordnung und Soziales. Leider konnten wir weder einen Vertreter der Amtswehrführung noch einen Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes begrüßen. Wehrführer Karl-Heinz Meier verlas den Rechenschaftsbericht für das Jahr 2008. Im vergangenen Jahr wurde unsere Wehr zu 32 Einsätzen gerufen, 8 mehr als im Jahr 2007. Hierbei handelte es sich um 12 Brandeinsätze, davon 1 Fehlalarm und 20 Hilfeleistungen. Unsere 32 Einsätze dauerten 830 Stunden. Bei der Bekämpfung von Bränden und der Hilfeleistung bei Not- und Unglücksfällen ist das technische Wissen, die Erfahrung und das Improvisationstalent der Feuerwehrangehörigen ein enormes Kapital, das es zu erhalten gilt. Mit den wachsenden Anforderungen geht dabei die Notwendigkeit einher, sich gerade im technischen Bereich immer wieder aus- und fortzubilden. Wehrführer K.-H. Meier bedankte sich bei den Feuerwehrleuten für ihren steten selbstlosen Einsatz zum Wohl der Einwohner unserer Gemeinde. Kamerad Jens Meier bedankte sich im Auftrag des Jugendwartes Enrico Hoppe bei den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr für die geleistete Arbeit. Besonders erfreut ist Enrico Hoppe über den Zulauf von weiblichen Mitgliedern. Daran kann man erkennen, dass auch immer mehr Mädchen Interesse an der Feuerwehrarbeit haben. Besonders stolz ist er, dass mit dem



heutigen Tage zwei junge Kameraden in die Einsatzabteilung übergehen. Er dankte abschließend besonders dem Kameraden Martin Diederich für sein Engagement sowie allen anderen aktiven Einsatzkräften für die geleistete Unterstützung. Bürgermeister Hans Kreher dankte den Kameradinnen und Kameraden im Namen der Gemeindevertretung für die geleistete Arbeit. Das Problem mit der Zufahrt zum Feuerwehrhaus ist gelöst. Leider ist der gewünschte Anbau an das Feuerwehrhaus nicht so möglich, wie es sich die Kameraden vorgestellt haben, aber wir werden einen anderen günstigen Standort finden. Herr Kreher gab zu bedenken, dass alles auch für die Zukunft einzuplanen ist, damit nicht in 5 Jahren wieder angebaut werden muss. Abschließend übergab er dem Wehrführer eine Spende für die Kameradschaftskasse. Auch der stellv. Wehrführer der FFW Groß Stieten richtete ein Grußwort an die Anwesenden und wünscht sich weiterhin eine gute Zusammenarbeit. Diesen Wünschen schloss sich die Leiterin des Amtes für Ordnung und Soziales an. Holger Kloth überbrachte die besten Grüße der Kameraden/innen unserer

Partnerfeuerwehr. Er zeigte sich sehr zufrieden über die zwanglose und immer besser werdende Zusammenarbeit zwischen den Wehren.

Im Rahmen der Personalangelegenheiten wurden unter anderem Beförderungen und Auszeichnungen vorgenommen.

So wurden die Kameraden Patrick Heinius, Olaf Paulig und Martin Jamm nach erfolgreicher Teilnahme an Lehrgängen zu Oberfeuerwehrmännern befördert. Hauptfeuerwehrmänner wurden die Kameraden Thorald Stibbe, Maik Köpp, Rayk Steirat und Marcel Rose.

Kamerad Thorald Stibbe wurde für seine 10-jährige Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr mit der Ehrenspange ausgezeichnet.

Der Kamerad Claus-Uwe Will wurde für seine 25-jährige Mitgliedschaft mit dem Brandschutzehrenzeichen in Silber und der Kamerad Harry Wunderlich für seine 40-jährige Mitgliedschaft mit dem Brandschutzehrenzeichen in Gold ausgezeichnet.

Ein gemütlicher Kameradschaftsabend beendete die Jahreshauptversammlung unserer Wehr.

Diana Kinne, Chronistin und Schriftwart

ANNONCE

Ein frohes Osterfest wünscht



- Planung und Ausführung von Elektroinstallation
- Antennenanlagen ● Telefonanlagen ● Reparaturen
- Service und Verkauf von Haushaltsgeräten

23996 Bad Kleinen · Wismarsche Straße 8
Tel.: 038423 50544 · Fax 038423 338

www.Hischer-Elektrotechnik.de

Wenn Sie schlafen, schläft auch Ihr Geruchssinn. Und kann Sie im Brandfall nicht warnen. Hager Rauchwarnmelder wecken Sie unüberhörbar und zuverlässig. Auch aus tiefstem Schlaf. Das bringt im Ernstfall lebenswichtige Sekunden. Sie merken schon: Sicherheit ist Profi-Sache.



Wach werden rettet Leben.

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Losten

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Losten trafen sich Ende Januar 2009 im Gerätehaus in Losten um das Jahr 2008 noch einmal Revue passieren zu lassen. Als Gäste konnten wir den Bürgermeister Herrn Kreher, Frau Hoppe vom Ordnungsamt und Frau Hieß als Vertretung der Gemeinde begrüßen. Zur Lostener Feuerwehr gehören 18 aktive Mitglieder sowie 1 Ehrenmitglied. Wehrführer Peter Daumann dankte den Kameradinnen und Kameraden für die hohe Einsatzbereitschaft bei der Ausbildung, den Einsätzen und Veranstaltungen. Die Zeit zwischen der Alarmierung und dem Ausrücken der Wehr sowie eine durchschnittliche Einsatzstärke von 9 Kameraden ist sehr gut. Die Einsätze haben auch gezeigt, dass die FFW Losten ein gleichwertiger Partner der Freiwilligen Feuerwehren aus dem Amtsbereich ist. Auch die Zusammenarbeit mit anderen Wehren bei Einsätzen und Ausbildung ist gut. Beim Amtsausscheid in Bobitz erzielte die Lostener Wehr den 3. Platz, beim Kreisabschluss in Neukloster konnten wir den 4. Platz erringen und beim Feuerwehrmarsch in Meetzen konnten wir uns ebenfalls über einen 4. Platz freuen. Durch die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen wie das Osterfeuer, das Tanenbaumverbrennen und die Skatabende ist der Zusammenhalt mit der gesamten Dorfbevölkerung sehr gut. Ein ganz besonderes Ereignis war die gemeinsame Fahrt nach Paris, von der alle heute noch schwärmen. Als Höhepunkt der Jahreshauptversammlung wurden folgende Kameraden ausgezeichnet:



V.l. Hans Kreher und Peter Daumann befördern Mathias Hoppe zum Hauptfeuerwehrmann

Eckhard Klettke für 25-jährige Mitgliedschaft und Frank Schuldt für 10-jährige Mitgliedschaft. Der Kamerad Mathias Hoppe wurde zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Ein besonderer Dank auch an alle Sponsoren der Wehr für Geld und Sachspenden: Herrn Neteler vom Gut Losten, Partyservice Rehwald, Fa. Carsten Hinrichs, Fa. Norbert Merke, Familie Baumgart, Familie

Ludwig, Familie Kuhn und Familie Hieß. Zum Schluss dankte der Wehrführer noch einmal allen Kameradinnen, Kameraden und Angehörigen für die Unterstützung der Wehr und sprach die Hoffnung aus, dass wir uns alle am 30. Mai 2009 zum 50-jährigen Bestehen der FFW Losten wiedersehen.

Peter Daumann

VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen im Amtsbereich im April

- 4. April 2009 20.00 Uhr**
Sportler- und Feuerwehrball in der Gaststätte „Zur Kegelbahn“ Lübow
- 9. April 2009 17.00 Uhr**
Die FFW Dorf Mecklenburg lädt ein zum Osterfeuer am Feuerwehrgerätehaus
Eintritt: Ein Stück Holz
- 11. April 2009 10.00 Uhr**
Der „Verein der Freunde der Kinder e.V.“ lädt ein zum Ostereiersuchen auf der Schwedenschanze für die Kinder der Gemeinde Bad Kleinen bis einschließlich 6 Jahre
- 11. April 17.00 Uhr**
Osterfeuer des MSV, der Landschlachtere Lattemann und Manni's Eck an der Mehrzweckhalle Dorf Mecklenburg
- 11. April 2009 19.00 Uhr**
Die FFW Lübow lädt ein zum Osterfeuer
- 11. April 19.00 Uhr**
Die FFW Bobitz lädt ein zum Osterfeuer neben der Schule
- 16. April 2009 19.30 Uhr**
„Sagen, Märchen und Legenden“ aus der Region in der Kaffeestube, Viechelter Chaussee 6, in Bad Kleinen, Veranstalter: Aktiv-Urlaub Bad Kleinen
- 23. April 2009**
Eröffnung der BUGA, Außenstandort Solarzentrum Wietow



Subbotnik in Groß Stieten Samstag, 25. April 2009, 9.30 Uhr

Treffpunkt: Fa. Meifort
Bitte Handschuhe mitbringen!

Nach Beendigung der Arbeiten gibt es einen Imbiss an der Feuerwehr.

Über eine rege Teilnahme, vor allem unser Jugend, würden wir uns sehr freuen.



Kinder-Kleider- und Spielzeugbasar

in Dorf Mecklenburg
am 2. Mai 2009

9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

...im Pfarrgarten bei der Kirche

Wir laden Sie zu unserem Frühjahrsbasar ein.

SCHAUEN, STÖBERN, KAUFEN – in gemütlicher Atmosphäre, bei uns in Dorf Mecklenburg. Für alle Besucher ist unser Kuchenbasar aufgebaut. Der Erlös aus dem Kuchenverkauf ist für Projekte mit Kindern aus unserer Gemeinde bestimmt!

Bitte melden Sie sich telefonisch an, sofern Sie einen Stand aufbauen möchten.

Tel.-Nr. 0177 7250858

Wichtig! Sofern Sie den Basar mit einem Auto aufsuchen möchten, nutzen Sie bitte ausschließlich die ausgewiesenen Flächen zum Parken!

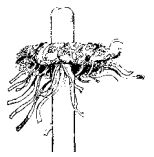


Veranstaltungen 2009 in der Gemeinde Groß Stieten

9. April
Osterfeuer



25. April
Subbotnik



30. April
Maibaumsetzen

27. Mai
Gemeindevertreterversammlung mit Bürgerversammlung

27. Juni
Erdbeerfest



22. August
Sommerapfelschau



8. Oktober
Lampionumzug



10. Oktober
Herbstapfelschau

Oktober
Hubertusjagd



31. Dezember
Silvesterfeier

23. April – 11. Oktober
Schaugärten während der BUGA in der Kleingartenanlage

Al Bano & Romina Power sangen in Bobitz

Ausverkauft war die Sporthalle des Öfteren im Februar. Das Einstimmen auf die 26. Saison des Bobitzer Carneval Clubs (BCC) gelang den Live-Musikern der Gruppe „Fragment“ so gut, dass die Narren schon beim ersten Programmteil auf den Bänken standen. Die „BCC-Fliegen“ flogen gleich zu Anfang über die Tanzfläche. Sie ärgerten „Das rote Pferd“, das auch noch eine Zugabe über sich ergehen lassen musste. Denn der jüngste Nachwuchs des Vereins – Aenna Rein, Leandra Dylla, Leonie Weisheim und Lisa Peters tanzten mit Fabian Liefänder nach dem bekannten Sommerhit. „Die fünf sind alles Kinder oder schon Enkel der aktiven Mitglieder“, erklärte Präsident Steffen Pittelkow. Der führte durch das gut zweistündige Programm mit Büten, Sketchen und einigen Tänzen.

Er mühte sich auch mit der Putzfrau, alias Glenn Rein, ab, die sich über die Schweinerei in der Toilette aufregte. Kurz bevor sie sich ihre Käsebrötchen schmecken ließ, leckte sie noch ihre Handschuhe ab, mit denen sie im Toilettenrohr nach dem „Übeltäter“ gesucht hatte.

Als Stargäste konnten die Bobitzer keine geringeren als Al Bano & Romina Power (Lothar Hoffmann und Lajana Meisel) verpflichten. Das bekannte italienische Gesangs-Duo hatte extra für diesen Auftritt ihren Welt-Hit „Felicità“ ins Deutsche übersetzt. Vor Schreck fielen dem mittlerweile fast erblindeten Sänger auch noch seine Zähne raus. Aber die ganz in Schwarz gekleidete Signora überspielte das Malheur gekonnt mit ihrem sehr körperbetonten Gesang.

Körperbetont ging es auch bei den Auftritten der beiden Tanzgruppen zu. Allein die Auswahl der Musik ließ den eigenen hohen Anspruch der



Die BCC-Fliegen tanzten gleich zu Anfang mit dem roten Pferd und bekamen jede Menge Applaus.

jungen Frauen erkennen. Während ihrer explosiven Auftritte in den meist selbst entworfenen Kostümen hielt es keinen der verkleideten Besucher mehr auf den Bänken. Sie klatschten und jubelten den Tänzerinnen zu und entließen sie nicht ohne Zugabe. Die musste auch Arne Rein nachschieben. Der Fünftklässler spielte live auf seiner E-Gitarre den Ärzte-Hit „Lasse red'n“ und zwei weitere Titel. Textsicher sang das Publikum mit und zollte ihm großen Respekt.

Ein Jubiläum feierten „Die drei Bobitzer Jungs“ Glenn, Marcel und Patrick Rein. Seit 25 Jahren stehen sie als Sänger auf der BCC-Bühne und sind mittlerweile aus dem Programm nicht mehr wegzudenken. Sie heizten der Menge mit ihren

Liedern kurz vor dem Auftritt des Männerballetts so richtig ein. Diesmal erinnerten sie sich an die „Geilen Zeiten“ und hatten auch wieder Erna Schabulski mit im Gepäck. Die Aldi-Kassiererin darf mittlerweile bei ihren Auftritten auch nicht mehr fehlen. Und noch ein bekannter Fernseh-Star hatte den Weg nach Bobitz gefunden. Schäfer Heinrich besuchte mit seiner Herde die Narren in der Sporthalle und ließ sich nicht lumpen zu zeigen, was seine Tiere tänzerisch so alles drauf haben. „Tolles Publikum, tolle Stimmung – ein gelungener Abend“, fasste Steffen Pittelkow nach der fast mitternächtlichen Kostümpremierung zusammen.

Katja Peters

FIRMEN AUS UNSERER REGION

Willkommen bei der Fahrschule Jandt in Dorf Mecklenburg

Kein Aprilscherz: am 01.04.2009 eröffnet die Fahrschule Jandt aus Wismar ein neues Büro in Dorf Mecklenburg.

Seit 1990 bildet die Fahrschule Jandt erfolgreich und mit Freude in Wismar und Umgebung in allen Führerscheinklassen aus. Das Team aus fünf

Fahrlehrern/innen bietet Ihnen eine fundierte Ausbildung und macht diese so leicht und angenehm wie möglich, bei einem Höchstmaß an Flexibilität. Um Ihnen den Weg nach Wismar zu ersparen und auch den Kunden aus den umliegenden Gemeinden diese Flexibilität zu ermöglichen, steht Ihnen der Fahrschulstandort im Rambower Weg 8 in Dorf Mecklenburg ab 01.04.2009 zur Verfügung. Angeboten wird hier die Ausbildung in den gängigen Führerscheinklassen A und B.

Zu einem persönlichen Gespräch kommen Sie einfach vorbei. Die Fahrlehrer beraten Sie gern in allen Fragen.



Fahrschule Jandt

Büro- und Anmeldezeiten

Ab 1. April finden Sie uns in Dorf Mecklenburg zwischen dem „KA“ und den „Mecklenburger Verkehrsbetrieben“

Neu – Neu – Neu

– Dorf Mecklenburg, Rambower Weg 8, 23972 Dorf Mecklenburg, Telefon: 0171 7887163

Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

– Dammlusen, Dammlusenweg 2, 23966 Wismar, Telefon: 03841 707379

Montag und Mittwoch 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag 15.00 – 17.00 Uhr

– Marktkauf, 23968 Wismar, Telefon: 03841 636764

Dienstag und Donnerstag 14.30 – 17.30 Uhr

Freitag 15.00 – 17.00 Uhr

Wir unterstützen Sie beim Lernen! www.fahrschule-jandt.de



Einladung zur Jahreshauptversammlung des Kleingartenvereins Bad Kleinen

Am Samstag, dem 4. April 2009, findet um 9.30 Uhr im Sportlerheim Bad Kleinen unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt.

Themen:

- Bericht des Vorstandes
- Bericht der Prüfungskommission
- Diskussion
- Wahl des Vorstands
- Wahl der Prüfungskommission

Der Vorstand bittet um rege Teilnahme!

Brigitte Gottschalk, Vorsitzende KV



PENSION UND GASTSTÄTTE
ZUR KEGELBAHN



Kaffeetanz am Sonntag, dem **29. März**

und **26. April**, um 14.00 Uhr
mit Klaus-Jürgen Schnier und
DJ Öрни Freiheit in der Gaststätte
„Zur Kegelbahn“ in Lübow

Eintritt: 10,00 € inklusive einer Tasse Kaffee,
Kuchen und einem Getränk

Sport- und Feuerwehrball am Samstag, dem
4. April

Tanz in den Mai am Donnerstag, dem **30. April**,
im Saal der Gaststätte *Familie Schulz*

Im Barnekower Feuerwehrgebäude ist immer etwas los . . .



. . . so auch Ende Januar, als die Freiwillige Feuerwehr ihre Jahreshauptversammlung abhielt. Wehrführer Mathias Bebensee gab zu Beginn einen Bericht über die geleistete Tätigkeit im Jahr 2008. Zu sieben Einsätzen wurden die Kameraden gerufen, darunter vier Sturmschäden. Aber auch bei den Veranstaltungen waren die Kameraden der FFW präsent, wie z. B. beim 55. Geburtstag der Kita am 1. Juni 2008. Für 40 Jahre treue Dienste in der FFW wurde mit dem Brandschutzehrenzeichen in Gold Hans-Peter Dylla ausgezeichnet, anschließend beförderte Mathias Bebensee drei Kameraden zu Oberfeuerwehrmännern, zwei Kameradinnen

zu Oberfeuerwehrfrauen und eine Kameradin zur Feuerwehrfrau. Bürgermeisterin Birgit Heine dankte ebenfalls den Kameraden und Kameradinnen für ihre aufopferungsvolle Tätigkeit. Am 26. Februar ging es wieder „heiß“ her. Diesmal nahmen die Senioren das Feuerwehrgebäude für ihre Faschingsfeier in Beschlag. „Josefine“ Schultz, die Neue im Seniorenclub, mischte sich unter die Gäste, die mächtig Spaß hatten, als sie ihren „Chef“ vom Sozialausschuss endlich erkannten. Selbst gebackenen Kuchen und Kaffee gab es zur Stärkung, denn im Anschluss wurde geschunkelt und getanzt. Lustige Einlagen und ein Abendessen rundeten den gemütlichen Tag ab.

Mecklenburger Faschingsclub MFC e.V.
www.mecklenburger-faschingsclub.de



43. Fasching in Dorf Mecklenburg „Indianer – die Söhne der großen Bärin“

Nun hat der Bürgermeister der Gemeinde seinen Amtsschlüssel vom Faschingsclub zurückbekommen, denn die 5. Jahreszeit ist wieder einmal vorbei.

Eigentlich schade, denn eine Zeitspanne mit viel Spaß, Arbeit und lustigen Begebenheiten liegt hinter uns.

Das Thema „Indianer“ war schon lange geplant und so machten wir uns voller Elan an die Umsetzung. Es galt Ideen für die Ausgestaltung der Gaststätte „Am Mühlengrund“ zu sammeln, die verschiedenen Personen im Indianerland mussten ihren Auftritt absprechen, die Herrentanzrunde Musik auswählen und in Choreografieschritten denken.

Einige Sonnabendnachmittage verbrachten wir damit, um unsere Dekoration anzufertigen. Achim Rozal hatte sich hübsche Figuren einfällen lassen und im gemeinsamen Gespräch entschieden wir uns dann für weitere Utensilien: einen Marterpfahl, ein Tipi, ein Feuer und ein Pferd, die eine echte Indianeratmosphäre schufen. Ein Dank an Peter Lindemann, der uns wieder mit vielen Farben unterstützte.

Am 21. Februar konnte dann der Medizinmann „Weiser Büffel“ die Gäste in der Gaststätte begrüßen. Das Feuer war entzündet und „Ranger Tom“, „Indianer Apahatschi“ und „Sheriff Balla Balla“ erzählten ihre Erlebnisse und entlockten dem Publikum einen Lacher nach dem anderen. Die Grippe hatte auch bei uns zugeschlagen, so dass uns ein Gast nicht am Feuer besuchen

konnte, und auch der Männertanz musste personell verkleinert werden. Jörg Freiheit sorgte für Stimmungsmusik und begleitete den Medizinmann beim Lied seiner Jugend „Da sprach der alte Häuptling der Indianer“.

Unsere Herrentanzgruppe begann cool zur Musik „Spiel mir das Lied vom Tod“, um dann völlig überraschend das Lasso herauszuholen, denn „Komm, hol das Lasso raus“ ertönte plötzlich und sie mussten ja tänzerisch reagieren.

Für 30 Jahre Mitgliedschaft im Mecklenburger Faschingsclub konnte Lothar Wohlgethan geehrt werden.

Der Rentnerfasching hat uns allen wieder besonders gefallen, denn unsere Veteranen können noch eine richtig gute Stimmung verbreiten. Der selbst gebackene Kuchen unserer Frauen hat bestimmt mit dazu beigetragen, dass sich alle wohl fühlen konnten.

Mit dem Auftritt eines Funkenmariechens aus Parchim und einer Darbietung von Gerhard Pingel, Mitglied des Landeskarnevalvereins M-V, konnten neue Akzente gesetzt werden.

Ach ja, im nächsten Jahr gibt es einen weiteren Höhepunkt, denn Erika Roschow und Edith Herold werden wohl als Maria und Margot Hellwig das Publikum begeistern.

Wenn auch nicht all unsere Wünsche und Vorstellungen aufgingen, so konnten wir uns doch freuen, mit Spaß und Witz einen kulturellen



Höhepunkt im Leben der Gemeinde gestaltet zu haben.

Aufgepasst: 2010 werden wir bereits Ende Januar unseren Faschingsabend und den Rentnerfasching durchführen. Und ich kann jetzt schon sagen, es wird heiß zugehen.

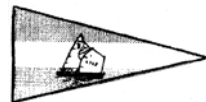
Mit großer Freude nahmen wir am Internationalen Frauentag in Schönberg beim Auftritt von 21 Männerballetts teil. Unser Beitrag „YMCA“ kam sehr gut an. Wir suchen eine Frau oder einen Mann, die/der unser Männerballett choreografisch ab Herbst unterstützen kann. 2011 feiern wir bereits 30 Jahre Männerballett und darauf wollen wir uns gut vorbereiten.

Am 30. April können uns alle wieder beim traditionellen Maibaumsetzen erleben, wo wir schmackhafte feine und grobe Bratwurst der Fleischerei Lattemann sowie Steaks in altbewährter Qualität sowie ein frisch Gezapftes servieren werden. Man sieht sich.

Meckelbörg, hol dörch !!!

*Lothar Wohlgethan
Präsident des MFC e.V.*

Erfolgreiche Zusammenarbeit der Vereine im Nachwuchsleistungssport: Matti Cipra (YC Wismar 61) und Nils-Thore Heilmann (SV Hohen Viecheln) gemeinsam in einem Boot



Seit nunmehr anderthalb Jahren bilden wir nun schon ein Team. Es ist Zeit, ein Resümee zu ziehen sowie auf kommende Ereignisse vorauszublicken. Wir, das sind Matti Cipra (Steuermann) und Nils-Thore Heilmann (Vorschotmann), segeln zusammen in der Nachwuchsklasse 420er. Nachdem wir im Herbst 2007 vom Optimisten in den 420er umgestiegen sind, ist so einiges passiert. Wir haben viel trainiert, sei es alleine in Wismar oder zusammen mit den anderen Mannschaften des Landeskaders in Schwerin oder Warnemünde. Außerdem haben wir an vielen Regatten teilgenommen und dabei auch Erfolge erzielt. Zu nennen wären hier u. a. der 11. Platz beim Kieler Pfingstbusch (von 180 Teilnehmern) oder der Gewinn des Müritzcups in Röbel. Zusätzlich haben wir an den beiden Deutschen Meisterschaften am Bodensee sowie am Chiemsee teilgenommen. Einen schönen Abschluss hatten wir mit dem Trainingslager sowie der Regatta in Imperia/Italien Anfang Dezember. Den Winter nutzten wir, um uns im athletischen Bereich weiterzuentwickeln. Hier standen Konditions- und Krafttraining auf dem Plan. Unsere doch recht erfolgreiche Einstiegsaison wurde mit der Berufung in den Kader des Segler-Verbandes Mecklenburg-Vorpommern 2009 belohnt. Nun hat die Segelsaison für uns auch schon wieder begonnen. Mit einem Trainingslager in Südfrankreich in den Winterferien bereiteten wir uns auf die kommenden Aufgaben vor. In Deutschland ging es dann Anfang März auf dem Wasser weiter. Dieses Jahr haben wir uns einiges vorgenommen. Wir wollen uns für die EM qualifizieren sowie eine gute Platzierung bei der Deutschen Meisterschaft und in der Rangliste erreichen. Hierfür stehen auch dieses Jahr wieder viele Trainingslager und Regatten auf dem Programm. Um unsere hochgesteck-



Trainingslager Februar 2009 in Südfrankreich

ten Ziele zu erreichen sind wir auf Unterstützung angewiesen. Falls Sie an einer Zusammenarbeit Interesse haben oder einfach nur mehr über uns erfahren möchten, besuchen Sie unsere Website unter <http://420er.planet-ic.de/> Zum Abschluss möchten wir uns noch recht herzlich bei unserem Sponsor, der Schweriner Firma PLANET-IC GmbH, unseren Eltern, unseren Vereinen (Segelsportverein Hohen-Viecheln & Yachtclub

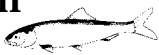
Wismar) sowie unserem Trainer, Herrn Schulz, für die tolle Unterstützung bedanken.


Matti Cipra & Nils-Thore Heilmann

Termine im April 2009

31. Insel-Lieps-Pokal – 25./26. April 2009
(www.insel-lieps-pokal.de) der Regattaauftakt der Laser-Klassen aus dem Schweriner Außen-see, 101 Laser-Segler (2008) können nicht irren.

Angelsportverein Bad Kleinen e.V.



 **Ein frohes Osterfest 2009
wünscht der Vorstand des
Angelsportvereins
Bad Kleinen e.V. allen
Mitgliedern und ihren Familien.**

Unser diesjähriger Frühjahrsputz findet am Samstag, dem **25. April 2009, um 8.00 Uhr** am Anglerheim in Bad Kleinen statt.

Arbeitsgeräte sind mitzubringen!

Der Vorstand

Hohen Viechler Angelverein e.V.

**25. April 2009,
7.00 – 12.00 Uhr**
Forellenangeln



Hallo Pokerfreunde,

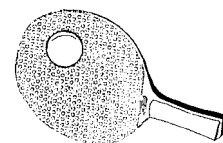
Jung und Alt (ab 18 Jahre) spielen heutzutage Poker im Internet, einige Bad Kleiner möchten sich zusammenschließen und hier im Dorf einen Pokerclub gründen, um an richtigen Pokertischen Karten zu spielen. (Poker „just for fun“, ohne Geldeinsätze) Hierfür wird in der nächsten Zeit die Inhaberin des Billard-Cafés in der Viecheler Chaussee 6 in einen Pokertisch investieren. Es haben sich sogar schon Pokerspieler aus Schwerin und

Wismar angemeldet, die hier in Bad Kleinen „Poker Texas Holdem“ spielen wollen. Alle Poker Interessierten (ab 18 Jahre) können sich unter der E-Mail-Adresse pokerclubbk@googlemail.com per Telefon: 01520 2616464 oder direkt im Billardcafé in der Viecheler Chaussee 6 melden.

Frank Bresemann

Gründungsmitglied des Pokerclubs Bad Kleinen

Tischtennis



ESV Lok Wismar II : MSV Dorf Mecklenburg, 7 : 10

Die Aussichten für den MSV gegen den Tabellen-ersten auswärts zu punkten, waren nicht besonders gut. Der MSV überraschte jedoch den Gegner mit konzentriertem Spiel und großem Einsatz. Nach den beiden Doppel stand es noch 1:1, danach aber brachten T. Bremer, A. Soost und A. Mergenthal den MSV mit 4:1 in Front. Lok Wismar war nicht in der Lage, dagegenzuhalten und

geriet durch erneute Siege durch die drei Spieler mit 2:7 in Rückstand. Nach der 8:3-Führung des MSV rappelte sich der Favorit noch einmal auf und kam auf 7:8 heran, aber der MSV gab den Sieg nicht mehr aus der Hand und gewann verdient mit 10:7.

Klaus Pohland

Jahreshauptversammlung des SV Bad Kleinen e.V.



Auf der Jahreshauptversammlung wurde über die Arbeit des Vorstandes, und der Abteilungen sowie über die sportlichen Ereignissen Bilanz gezogen.

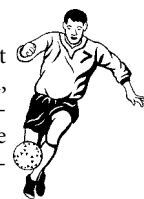
An erster Stelle stand die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, gefolgt von der Gewinnung qualifizierter Übungsleiter und Schiedsrichter. Weitere Schwerpunkte waren die Sanierung und der Ausbau des Schulsportplatzes für den Trainings- und Wettkampfbetrieb sowie die Errichtung eines Kleinfeldplatzes mit Kunstrasen und Beleuchtung. Dieser Platz soll bei schlechter Witterung zum Training genutzt werden und für den Nachwuchs als Wettkampfstätte. Es wurde über die gelungene Sportveranstaltung, den „Erdgas-Cup“, berichtet. Hier trugen zum Gelingen alle Abteilungen bei. Als zweites großes Fest ist das „Sponsorenturnier“, dies es Mal als Familienfest, mit großer Beteiligung durchgeführt worden. Das Sponsorenturnier ist auch ein großes Dankeschön an alle, die den Sport in Bad Kleinen unterstützen. Nicht zu vergessen ist unsere Gemeindeverwaltung, die immer ein offenes Ohr für sportliche Belange hat. Das Projekt „Bewegt die Kinder“ fand im Kindergarten guten Anklang. Besonders zu erwähnen ist die gute Arbeit mit den Kindern durch

die Kindergärtnerinnen Frau Gutzmer und Frau Möller. Diese Sportfreundinnen schaffen schließlich die Grundlagen für die Nachwuchsarbeit für unsere einzelnen Abteilungen. Weiterhin lobte der Vorsitzende Sportfreund Udo Plath die gute Arbeit der Abteilung Boxen. Für diese geleistete Arbeit wurde die Abteilung mit der Ausrichtung der Landesmeisterschaften des Nachwuchses vom Boxverband beauftragt. Lob erhielten alle Abteilungen für ihre sportlichen Beiträge bei Großveranstaltungen unseres Vereins. Aus den Abteilungen kamen auch Beiträge über Sorgen und Erfolge. Die Abteilung Fußball hat immer noch das ewige Problem mit den Anwohnern am Schulsportplatz.

Ob Wettkämpfe oder Training, immer ist die Abteilung Ruhestörer. Weitere Anliegen sind die Schiedsrichtergewinnung und die Komplettierung der älteren Jugendmannschaften mit Spielern.

Die Abteilung Reiten brachte noch einmal zum Ausdruck, dass ohne Sponsoren, Eltern und Frau Thielke der Reitsport nicht zu erhalten wären. Die Abteilung Bogenschießen sucht immer noch Schützen, kann aber einen Landesmeister in der Halle (24. Januar 2009 in Demen) vorweisen. Herzlichen Glückwunsch, Sportfreund Philipp Ziebarth!

Die Abteilung Nordic Walking ist nicht an Wettkämpfe gebunden, es ist eine reine „Gesundheits-sportart“. Dieses Jahr besteht sie schon 5 Jahre – „weiter so Sportfreunde“, sagt der Vorstand.



Revisionskomitee und Kassenwart bemängelten die schleppende Beitragskassierung (Beitrag entrichten ist „Bringpflicht“) und das Strafregister der Abteilung Fußball. Alle Wettkämpfe sind finanziell gesichert. Zum Schluss dankte Sportfreund Udo Plath allen Ordnungskräften, Abteilungsleitern, Trainern, Sponsoren und den Kollegen des Sportlerheims für den ständigen Einsatz.

Für ehrenamtliche gute Arbeit erhielten folgende Sportfreunde ein Präsent:

Frauen:

Swantje Grudnik, Peggy Gennrich, Annette Niemann, Hannelore Normann, Sabine Schmal, Anika Wedel, Diana Kinne

Männer:

Peter Fastnacht, Harald Böhnke, Marco Krenz, Marcel Traeder, Philipp Ziebarth, Peter Kinne
Herzlichen Glückwunsch!



Rüdiger Wirth

Winterwanderung zum Schmiedeteich

Dass Bewegung an frischer Luft groß geschrieben wird, zeigte sich einmal mehr am Samstag, dem 7. Februar 2009, in der Kita Lübow. Die Erzieherinnen und der Elternrat der Einrichtung luden ihre Kinder mit Familien um 10.00 Uhr zu einer Winterwanderung ein. Auf dem Weg zum Schmiedeteich hatten die Kinder, ihre Eltern und Großeltern einiges zu erforschen und mussten genau beobachten, um alle Fragen beantworten zu können, die nach Rallyeart vorbereitet waren.

Zwischendurch stärkten wir uns mit den von den Eltern gebackenen Kuchen, der genauso lecker schmeckte wie die warmen Getränke und die Würstchen. Riesig war die Freude, als wir mit der Pferdekutsche wieder nach Hause gebracht wurden. Allen Beteiligten und Helfern ein großes Dankeschön, es hat uns allen viel Spaß gemacht.

*Die Erzieherinnen der Kita „Spatzennest“
in Lübow*



Fußball Bezirksliga West



Heimspiele des Mecklenburger SV

18.04.2009

Mecklenburger SV : Parchimer FC 92

Tischtennis

Mecklenburger SV :

Blau-Weiß Grevesmühlen,

10 : 6

Mit Blau-Weiß Grevesmühlen kam der Tabellendritte nach Mecklenburg und der MSV hatte sich vorgenommen, den Auswärtssieg zu wiederholen. Die beiden Eingangsdoppel gewann der MSV mit T. Bremer/A. Soost und A. Mergenthal/J. Holz und ging mit 2:0 in Führung.

Durch Siege von T. Bremer, A. Soost und A. Mergenthal wurde mit der 5:1-Führung schon eine Vorentscheidung erkämpft. Der MSV zeigte erneut eine geschlossene Mannschaftsleistung und gewann verdient mit 10:6.

Klaus Pohland



GRATULATIONEN

Wir gratulieren zum Geburtstag

Herrn Klaus Mirow	Bad Kleinen	zum 70. am	1. April
Frau Ilse Zenker	Bad Kleinen	zum 83. am	3. April
Herrn Kurt Haasler	Bad Kleinen	zum 92. am	6. April
Frau Anneliese Pollmann	Bad Kleinen	zum 83. am	7. April
Herrn Walter Marotz	Gallentin	zum 82. am	7. April
Herrn Franz Blankenstein	Bad Kleinen	zum 87. am	8. April
Frau Gerda Schmidt	Bad Kleinen	zum 78. am	8. April
Frau Ingeborg Garling	Bad Kleinen	zum 85. am	11. April
Frau Brigitta Lindemann	Wendisch-Rambow	zum 70. am	11. April
Herrn Heinz Krause	Bad Kleinen	zum 87. am	12. April
Herrn Brunhold Nowotka	Bad Kleinen	zum 77. am	13. April
Frau Helga Dummer	Bad Kleinen	zum 70. am	14. April
Herrn Gerhard Rathke	Bad Kleinen	zum 80. am	15. April
Herrn Lothar Buttkus	Bad Kleinen	zum 70. am	15. April
Frau Helene Bartosiak	Geesthacht	zum 79. am	16. April
Frau Elfriede Fromm	Bad Kleinen	zum 76. am	17. April
Herrn Josef Fromm	Bad Kleinen	zum 76. am	17. April
Frau Edeltraut Pachali	Bad Kleinen	zum 81. am	18. April
Frau Helene Damm	Bad Kleinen	zum 80. am	19. April
Frau Edith Traeder	Bad Kleinen	zum 78. am	19. April
Frau Anita Koldrack	Bad Kleinen	zum 77. am	19. April
Herrn Theodor Arndt	Bad Kleinen	zum 80. am	22. April
Frau Irene Wittscheck	Bad Kleinen	zum 86. am	24. April
Frau Hildegard Wicha	Bad Kleinen	zum 70. am	24. April
Frau Waltraud Hinrichs	Bad Kleinen	zum 79. am	25. April
Herrn Horst Kurr	Gallentin	zum 77. am	26. April
Frau Edith Dyga	Bad Kleinen	zum 76. am	27. April
Frau Elli von Pawlowski	Bad Kleinen	zum 84. am	29. April
Frau Anna Helwing	Bad Kleinen	zum 82. am	29. April
Frau Waltraud Schwindt	Bad Kleinen	zum 70. am	29. April
Frau Anneliese Kröchert	Bad Kleinen	zum 81. am	30. April
Herrn Georg Heine	Barnekow	zum 79. am	3. April
Frau Helga Pretzel	Barnekow	zum 70. am	23. April
Frau Ursula Kühl	Groß Woltersdorf	zum 79. am	24. April
Herrn Eberhard Kleinwort	Groß Woltersdorf	zum 92. am	27. April
Herrn Günter Müller	Bobitz	zum 70. am	3. April
Herrn Kurt Grugel	Tressow	zum 81. am	4. April
Herrn Heinz Kaminski	Bobitz	zum 75. am	5. April
Frau Ursula Krüger	Scharfstorf	zum 77. am	15. April
Frau Grete Bochenek	Groß Krankow	zum 77. am	17. April
Frau Alexandra Rothenberger	Dallendorf	zum 80. am	22. April
Frau Emma Mundt	Bobitz	zum 89. am	23. April
Herrn Reinhold Wilken	Dallendorf	zum 79. am	23. April
Frau Ursula Millbrett	Dambeck	zum 70. am	24. April
Frau Helga Schachtschneider	Bobitz	zum 80. am	25. April
Frau Inge Lübess	Bobitz	zum 76. am	25. April
Frau Philomena Panow	Bobitz	zum 75. am	26. April

Frau Ilse Wöhler	Bobitz	zum 76. am	28. April
Frau Anneberte Krolop	Neuhof	zum 77. am	29. April
Frau Brunhilde Sawatzki	Groß Krankow	zum 75. am	30. April
Frau Ilse Baatzsch	Dorf Mecklenburg	zum 87. am	1. April
Frau Helga Wottke	Dorf Mecklenburg	zum 77. am	6. April
Frau Ursula Zaschenbrecher	Dorf Mecklenburg	zum 70. am	7. April
Herrn Alfred Bethke	Dorf Mecklenburg	zum 79. am	8. April
Herrn Albert Lischner	Moidentin	zum 78. am	11. April
Frau Käthe Massow	Dorf Mecklenburg	zum 75. am	11. April
Frau Gerda Grohnert	Dorf Mecklenburg	zum 70. am	12. April
Frau Waltraud Röwer	Karow	zum 70. am	17. April
Frau Christel Maaß	Karow	zum 80. am	18. April
Herrn Gerhard Modrow	Dorf Mecklenburg	zum 77. am	22. April
Frau Hanne-Lore Bruders	Dorf Mecklenburg	zum 79. am	25. April
Frau Margitta Saß	Dorf Mecklenburg	zum 70. am	25. April
Frau Hannelore Richter	Steffin	zum 70. am	29. April
Herrn Dr. Helmut Stiehler	Dorf Mecklenburg	zum 76. am	30. April
Herrn Herbert Stellmacher	Groß Stieten	zum 83. am	17. April
Frau Lieselotte Dethloff	Hohen Viecheln	zum 84. am	11. April
Frau Klara Hintz	Hohen Viecheln	zum 76. am	20. April
Herrn Erich Knuth	Lübow	zum 80. am	3. April
Herrn Paul Joswig	Triwalk	zum 70. am	4. April
Herrn Gustav Saenger	Lübow	zum 76. am	21. April
Frau Ruth Wenning	Triwalk	zum 76. am	28. April
Frau Anita Klein	Lübow	zum 76. am	30. April
Herrn Heinz-Rudolf Westphal	Metelsdorf	zum 77. am	1. April
Herrn Hans-Jürgen Rowoldt	Metelsdorf	zum 84. am	2. April
Frau Hedwig Pommerehn	Martensdorf	zum 87. am	21. April
Frau Gerda Cords	Schimm	zum 84. am	3. April
Herrn Horst Gode	Schimm	zum 75. am	14. April
Herrn Heinrich Wilken	Tarzew	zum 77. am	15. April
Frau Frieda Stender	Ventschow	zum 79. am	6. April
Herrn Hans-Jürgen Glas	Ventschow	zum 76. am	6. April
Frau Helga Patzer	Ventschow	zum 75. am	10. April
Frau Irmgard Schreiber	Ventschow	zum 76. am	18. April
Frau Ilse Wittmütz	Ventschow	zum 77. am	20. April
Frau Ilse Wüchner	Ventschow	zum 86. am	27. April
Frau Mathilde Wendland	Ventschow	zum 80. am	27. April
Herrn Fritz Schlifke	Ventschow	zum 76. am	27. April

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern



Johann und Anna Gremblewski
am 2. April 2009 in Petersdorf



Narren Hellau

hieß es zum Faschingsfest im Hort Dorf Mecklenburg.

Mit einer Polonaise durch das festlich geschmückte Haus eröffneten wir unser Fest. Wir veranstalteten eine Disco, es gab einen Witzeraum, eine besondere Schminkecke, die nur mit verbundenen Augen betreten werden durfte, eine Modenschau mit selbst gebastelten Kostümen und natürlich Wettspiele. Als Gage gab es dann tollen Applaus. Ein großes Dankeschön geht an die Familie Weyrauch von der Gaststätte „Am Mühlengrund“, die für das leibliche Wohl sorgte, sowie an unsere Leiterin Frau Rohde, die immer für die Belange des Hortes da ist. Gleichzeitig bedanken wir uns bei den Eltern für ihre Unterstützung.

Es war einfach toll. Wir freuen uns schon auf das nächste Fest.

Die Hortkinder und Erzieher



Preisgünstig Wohnen
– Steinstraße –
in Bad Kleinen



- Sanierte 3- und 2 1/2-R.-Wohnung ab 420,- € (mit Balkon)
- Sanierte 2 1/2-R.-Wohnung ab 380,- € (mit u. ohne Balkon)
- Sanierte 2-R.-Wohnung (mit Balkon) ab 330,- €
- Sanierte 1-R.-Wohnung für 215,- € zum sofortigen Bezug zu vermieten

Frühjahrsaktion (nur für Neumieter)

Beim Bezug einer 2 1/2-R.-Wohnung im März, April oder Mai 2009 erhalten Sie 3 Monate einen Rabatt von 20 % auf die Grundmiete sowie einen Einrichtungsgutschein in Höhe von 50 €.

Wohnungsbaugenossenschaft Bad Kleinen eG

Steinstraße 36 · 23996 Bad Kleinen
Tel.: 038423 493, Fax: 51447
www.wbg-bad-kleinen.de

Biete Sprachunterricht an
(Deutsch/Englisch)
als individuellen, bedarfsorientierten Einzelunterricht

- Schüler (Nachhilfe)
- Erwachsene (Intensivkurs Englisch für Anfänger und Fortgeschrittene)
- Firmenangehörige (Weiter-, Fortbildung: Wirtschafts- und techn. Englisch)
- kulturelle, wirtschaftliche Beratung im sprachlichen Rahmen
- Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch – grammatische Grundlagen
- Coaching

Haben Sie Interesse an Sprachkenntnissen im Einzel- oder Gruppenunterricht? Rufen Sie an und informieren Sie sich! Erweitern Sie Ihr Wissen – Tun Sie etwas für sich und ihren beruflichen Aufstieg!

Margret Schmidt, Alte Dorfstraße 26
23996 Bobitz/OT Saunstorf
Tel.: 038424 20763, Handy: 0170 7770686
Fax: 038424 21950
E-Mail: m-schmidt-english@t-online.de

Unseren Kunden und
Geschäftsfreunden
frohe Ostern.



**KOMPAKT IM FORMAT,
GROSS IM
MÄHEN**

MB 400
405,00 €



Benzinmäher MB 400 mit Leichtstart-System. Kompakt und wendig. Einfache Bedienung durch ergonomisch gestaltete Holme und Leichtlaufräder.

Am Wallensteingraben 6a
23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841 790918



Wir beraten Sie gern!

Landmaschinenvertrieb Dorf Mecklenburg GmbH

*provisionsfrei für den Käufer: EFH mit Vollkeller in Bad Kleinen



- 4 Zimmer + Küche + Wannenbad
- ca. 106 m² modernisierte Wohnfläche
- Ortslage, ca. 930 m² Grundstück
- Kaufpreis: 102.000 € zzgl. NK

*zu verkaufen: Bungalow in guter Wohnlage von Bad Kleinen



- 4 Zimmer + Landhausküche + Vollbad + Duschbad
- ca. 100 m² Wohnfläche, Baujahr 1999
- ca. 670 m² Grundstück
- Fußbodenheizung, Rolläden, Laminat, Garage etc.
- Kaufpreis: 145.000 € zzgl. NK

Besichtigung der Objekte nach Terminvereinbarung möglich

Christiane Bartz, geprüfte Immobilienfachwirtin IHK
Hauptstraße 24, Bad Kleinen Tel. 038423-51680 o. 0172-3016415

Fischerei Prignitz



Frisch- und Räucherfisch zu Ostern

Ein frohes Osterfest
wünschen wir
unseren Kunden.



Karfreitag geschlossen!

Fischerei Prignitz
Hohen Viecheln, Fischerweg 4
Telefon: 0172 3938700



Hauptstraße 24 · 23996 Bad Kleinen
www.abacus-hausverwaltung.de
Telefon: 038423 55669-0

Vermietungsangebote in Bad Kleinen:

- 2-Zimmer-Wohnung in Bad Kleinen, ca. 52 m² Wohnfl., Bodenbelag, Einbauküche, Balkon, Keller, Stellplatz, Kaltmiete 280,- EUR zzgl. Nebenkosten, Mietsicherheit und 1 Kaltmiete Courtage zzgl. MwSt., Wohnung im 2. OG
- End-Reihenhaus mit 5 Zimmern in Bad Kleinen, Rotdornweg 12, ca. 120 m² Wohnfl., mit Vollbad, Gäste-WC, Küche mit Einbauküche, frei ab 01.02.2009, Miete 580,00 EUR zzgl. Nebenkosten und Kautions (Mietsicherheit).
- Reihenhaus mit 4 Zimmern in Bad Kleinen, Rotdornweg 3 oder Birkenstr. 19, ca. 101 m² Wohnfl., mit Vollbad, Gäste-WC, Küche mit Einbauküche, frei ab 01.04.2009, Miete 505,00 EUR zzgl. Nebenkosten und Kautions (Mietsicherheit).

Keine Maklergebühren für die Angebote der Reihenhäuser in Bad Kleinen.
Bitte rufen Sie uns für weitere Infos und Besichtigungstermine an.



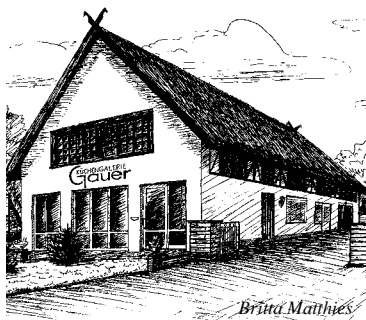
Wir wünschen
frohe Ostern!



Ihr Elektro-Fachgeschäft
in Ihrer Nähe!

Wir verkaufen:

- Einbauküchen
- Elektro-Groß- und Kleingeräte
- Zubehör

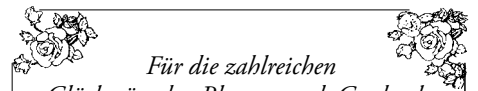


Wir bieten Kundendienst für:

- Waschmaschinen
- Elektroherde
- Kühl- und Gefriergeräte
- Geschirrspüler
- Staubsauger usw.



Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Fritz-Reuter-Straße 33 · 23996 Hohen Viecheln · Telefon 038423 777-0 · Fax 038423 77755



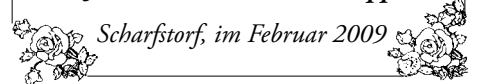
Für die zahlreichen
Glückwünsche, Blumen und Geschenke
anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

sagen wir allen Verwandten, Freunden und
Bekanntem recht herzlichen Dank.

Besonders danken wir Herrn Pastor Witte und den Bläsern des Posaunenchores für die schöne Feierstunde in der Beidendorfer Kirche. Wir danken auch dem Bürgermeister der Gemeinde Bobitz und seinem Vertreter. Vielen Dank sagen wir den Mitarbeitern des Hotels „Seeblick“ Wendorf für die gute Bewirtung und Herrn Schmerl für die stimmungsvolle Unterhaltung. Ein ganz besonders herzlicher Dank gilt unseren Kindern und Enkeln, die uns mit vielen gelungenen Überraschungen einen unvergesslichen Festtag bereitet haben, vor allem auch mit dem Auftritt der Maaten der Niederdeutschen Bühne.

Johannes und Gerlinde Popp



Scharfstorf, im Februar 2009



Osterhäuschen dort im Grase,
Wackelschwänzchen, Stappernase,
mit den langen, braunen Ohren,
hast ein Osterei verloren!
Zwischen Blumen seh' ich 's liegen.
Osterhäuschen, kann ich 's kriegen?
anonym

März

Vignette: Doreen Liewert



Ihr Fachmann fürs Dach
Dachdeckermeister
Dietmar Fischer

Koppelweg 4
23996 Bad Kleinen

Tel.: 038423 50233
Fax: 038423 55373

Mit Kompetenz, Flexibilität und Beratung vor Ort bieten wir:

- ▲ Steildacheindeckung
- ▲ Dachstuhlreparatur
- ▲ Dachwohnraumfenster, inkl. Zubehör
- ▲ Dachklempnerarbeiten
- ▲ Gaupen- und Schornsteinverkleidung
- ▲ Flachdach- und Terrassenabdichtung
- ▲ Zwischen- und Aufsparendämmung
- ▲ Flachdachdämmung

Das Wetter im Monat April nach dem Hundertjährigen Kalender

1.-16. es pflegt weiter morgens zu gefrieren. Tagsüber ist rauhes Wetter, zuweilen auch mit Schnee vermengt. 17.-23. es fällt linderes Wetter ein, auch mit Regen. 23.-29. wieder Reif und rauhes Wetter. 29.-30. Das Wetter bessert sich, es wird schön und warm.

Allen meinen Kunden
wünsche ich ein schönes und
erholsames **Osterfest**.



Mobile Füße
& nur schön
Fußpflege
Kosmetikbehandlungen
Rückenbehandlungen
Maniküre



Katy Lüdtke, Waldstraße 32
23996 Bad Kleinen, Tel.: 0170 5290962

Zu Ostern wieder im Angebot:

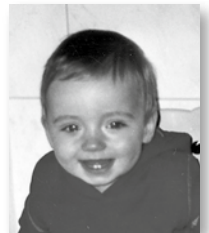
Frische Forelle
und
knusprige grüne Heringe!



Dorfstraße 20 · 23972 Lübow · Tel. 03841/780539
www.Pension-Lubow.de
GEMÜTLICHES LANDHAUS MIT GUTER KÜCHE UND SAALBETRIEB
PARTY- UND LIEFERSERVICE

Dankeschön, liebe Frau Klapps,

die Zeit mit Dir war
wunderschön
und eigentlich möcht'
ich gar nicht geh'n.



Du hast mit mir
gespielt, gekuschelt
und gelacht sowie manche Träne weggemacht.

Drum wünsch ich Dir für alle Zeit
viel Glück und Zufriedenheit.

Dein Leo

P.S. Danke an die Kinderwelt Groß Stieten,
wir freuen uns auf die nächsten Jahre.

Familie Wagner

Ein frohes Osterfest
allen unseren Patienten.



Private Häusliche
Kranken-, Alten- und
Urlaubspflege



Regina Schmidt
Dorfstraße 18, 23966 Groß Krankow
Büro: Zum Papenberg 8
23996 Lutterstorf (Mo.-Fr. 9.00-14.00 Uhr)
Tel.: 038424 22544, Fax: 038424 22962
Handy: 0177 7075860

Der Dienst am Nächsten ist uns ein Bedürfnis.

- fachkompetente Versorgung nach ambulanten und stationären Operationen
- Kranken- und Altenpflege
- Haus- und Familienpflege
- Pflegeberatung
- Hausnotruf
- Hauswirtschaft
- besondere Termine nach Vereinbarung

Allen unseren Patienten die herzlichsten Ostergrüße von den Mitarbeitern des ambulanten Pflegedienstes Groß Stieten!



Ambulanter Pflegedienst
Christine Lehner

► Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig ◀

Unsere Leistungen:

- Kranken- und Altenpflege
- hauswirtschaftliche Hilfe
- Hausnotrufdienst
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Pflegeberatung

Sprechstunden und Beratung nach Vereinbarung
Wir versorgen Patienten aller Kassen

Tel.: 03841 - 7 96 99 52
Mobil: 0175 - 2 75 29 86

STEFAN GOLDACKER
RECHTSANWALT

Unterhaltsrecht • Ehescheidung
Vermögensauseinandersetzungen
Erbrecht
Arbeitsrecht • Immobilienrecht
Verkehrsrecht • Strafrecht
Allgemeines Zivilrecht
Forderungseinzug
Gesellschaftsrecht

Neumarkt 2 · 23992 Neukloster
Telefon: 038422-4010 · Fax: -4011
E-Mail: RAGOLDACKER@web.de

Redaktionsschluss für die Aprilausgabe 2009 ist am 14. April 2009. Erscheinungstag ist der 29. April 2009.
Eine Sonderausgabe mit Wahlbekanntmachung erscheint am 13. Mai 2009.

Impressum

Mäckelbörger Wegweiser – Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen für die Gemeinden Bad Kleinen, Barnekow, Bobitz, Dorf Mecklenburg, Groß Stieten, Hohen Viecheln, Lübow, Metelsdorf, Schimm und Ventschow

Herausgeber:

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen,
Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg

Erscheinungsweise:

monatlich, kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinden des Amtes Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen

Redaktion und Anzeigenverkauf:

Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen
Am Wehberg 17, 23972 Dorf Mecklenburg
Ulrike Kunert
Tel. 03841 798214, Fax: 03841 798226

E-Mail: u.kunert@amt-dm-bk.de
u.kunert@amt-dorfmecklenburg-badkleinen.de

Auflage: 6.900

Bezugsbedingungen:

Per Jahresabonnement für 18,- €, Einzelheft 1,50 €, zzgl. Versandkosten

Nachdruck der Beiträge nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Amtes wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen.

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ OHG Wismar
Dankwartstraße 22, 23966 Wismar,
Tel. 03841 213194, Fax 03841 213195